

Roswell – Untersuchungen zu einer Mysteryserie und deren literarische Adaptionen



Diplomarbeit

im Fach Kinder- und Jugendmedien
Studiengang Öffentliches Bibliothekswesen
der
Fachhochschule Stuttgart –
Hochschule der Medien

Emmanuelle Susanne Grumer

Erstprüfer: Prof. Dr. Horst Heidtmann

Zweitprüfer: Prof. Dr. Manfred Nagl

Bearbeitungszeitraum: 15. Juli 2002 bis 15. Oktober 2002

Stuttgart, Oktober 2002

Kurzfassung

Jason Katims ist der Schöpfer der Serie *Roswell*, die das Thema meiner Diplomarbeit ist. Nach der Vorstellung der Buchserie *Roswell High* von Melinda Metz, wandte ich mich den Themen der Serie zu. Neben der Vorstellung der Charaktere und den Fakten war die Analyse der Einschaltquoten ebenfalls wichtig. Danach folgt ein Einblick in den Mythos Roswell, der Absturz eines angeblichen Ufos im Jahre 1947 und des Rätsels der Kontakte zu Außerirdischen. Der Vergleich der Serie *Roswell* zu Science-Fiction-, Mysteryserien und Romances zeigt die Unterschiede der Serie zu anderen Serien aus den genannten Genres. Nach Interviews mit Fans gibt meine Diplomarbeit einen kurzen Überblick über die Repräsentation im Internet. Die Vermarktung der Serie schließt einen Vergleich zwischen Fernsehserie und Buchserie ein.

Schlagwörter: Roswell, Außerirdische, UFO – Absturz, Fernsehserie, Narrative Interview, Serienbegleitbuch

Abstract

Jason Katims is the creator of the TV serie *Roswell*, which is the theme of my final exam paper. According to the introduction of the serie *Roswell High* from Melinda Metz, I turn to the themes of the serial. Beside the introduction of the characters and the facts the analysis the TV rating was really important. After this the insight of the myth Roswell, the crash of an alleged UFO in the year of 1947, an the riddle of contacts to aliens followed. The comparison between the TV serie "Roswell" and science fiction series, mystery serie and romances shows the differences between "Roswell" and other series from the mention themes. After the interviews with fans my final exam paper give a short survey about the representation in the internet. The marketing of the TV serie include an comparison between the TV serie and the book serie.

Keywords: Roswell, alien, crash of an UFO, TV serie, narrative interview, TV-novelization

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	2
Abstract	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	5
1 Konzept der Serie Roswell	6
1.1 Entstehung.....	6
1.2 Themen und Stoffe der Serie	6
1.3 Charakterisierung der Hauptpersonen.....	8
1.4 Fakten zu Roswell	12
2 Faszination der Serie	20
2.1 Der UFO-Absturz im Jahre 1947 in Roswell.....	20
2.2 Die UFO-Hysterie	21
2.3 Roswell und die Science-Fiction	23
2.4 Vergleich von Roswell mit Romances	28
2.5 Roswell und andere Mysteryserien	30
2.6 Auswertung des Fragenkatalogs an die Fans	31
2.7 Identifikation mit den Hauptdarstellern.....	43
2.8 Auswahl und Darstellung von Fansites	45
3 Vermarktung der Serie	48
3.1 Merchandising bei Roswell.....	48
3.2 Roswell und die literarische Adaptionen	48
4 Zusammenfassung	53
5 Anhang	54
Anhang A: Alho (30).....	54
Anhang B: Evelyne (14).....	56
Anhang C: Jürgen (28)	58
Anhang D: Kerstin (33)	61
Anhang E: Liz (16)	63
Anhang F: Monika (29)	66
Anhang G: Nadine (18).....	68
Anhang H: Natalie (16)	70
Anhang I: Roswell-Stars (18)	72

Anhang J: Sandra (18).....	75
Anhang K: Sarah (19).....	78
Anhang L: Stay_Red (23).....	80
Anhang M: Steffen (26).....	82
Anhang N: Steffi (19).....	84
Anhang O: Tuetchen (25).....	87
Literaturverzeichnis	89
Interviewverzeichnis:	93
Abbildungsverzeichnis	94
Erklärung.....	95

Vorwort

Neue Science-Fiction – und Mysteryserien strömen seit Jahren auf den deutschen Filmmarkt und finden viele Anhänger. Serien wie *Akte X* oder *Raumschiff Enterprise* sind seit Jahren erfolgreich und begeistern Tausende. Der Mythos des Roswell-Absturzes hat längst Einzug in die Film- und Serienwelt gefunden. Die Tatsache, dass Außerirdische uns besuchen und die Vertuschungsaktion der USA noch andauert, zieht viele Menschen in ihren Bann. Seit dem Vorfall gibt es jedes Jahr hunderte von Berichten über Kontakte zu Aliens. Stichhaltige Beweise existieren bislang nicht. Der Glaube der Menschen ist jedoch unerschütterlich. Wissenschaftler versuchen durch Satelliten zu anderen Planeten und Sternenforschung herauszufinden, ob wir alleine im Universum sind.

Roswell schließt an den Glauben der Menschen und dem Mythos des Absturzes von 1947 an. Einige Außerirdische haben überlebt und leben nun unter uns. Jason Katims hat den Mythos aufleben lassen, doch leider hat das nicht gereicht um die Serie erfolgreich zu machen. Neben der Serie habe ich wahrscheinlich jeden Film und jede Serie zum Thema Science-Fiction und Mystery gesehen und mit dessen Hilfe die Serie analysiert.

1 Konzept der Serie Roswell

1.1 Entstehung

Die Serie basiert auf der Buchserie *Roswell High*. Das erste Buch *The Outsider* ist 1998 in den USA erschienen. Melinda Metz ist nicht nur die Autorin dieser Reihe, sondern half auch bei der Gestaltung der Fernsehserie statt. Die Buchserie ist mittlerweile übersetzt worden und unterscheidet sich maßgeblich von der TV – Serie¹. Die Handlung, das Aussehen und das Verhalten der Charaktere unterscheidet sich.

1.2 Themen und Stoffe der Serie

1989 erwachen Isabel, Michael und Max als 6jährige aus Inkubationskammern und werden adoptiert. Die Geschwister Max und Isabel wachsen in dem wohlbehüteten Zuhause beim Ehepaar Evans auf. Michael lebt in einem Wohnwagenpark mit seinem alkoholabhängigen Adoptivvater Hank. Die drei leben in Roswell und sind Außerirdische, allerdings wissen sie kaum etwas über ihre Herkunft und warum sie auf der Erde sind. Sie sind Überlebende des UFO – Absturzes von 1947. Als 16jähriger Teenager rettet Max Liz das Leben, in die er seit der Grundschule verliebt ist. Er hinterlässt einen silbernen Handabdruck, der nach einem Tag verschwindet. Max und Liz werden ein Liebespaar und sind Seelenverwandte. Die drei weihen nach und nach Liz, Maria und Alex in ihr Geheimnis ein. Michael und Liz` beste Freundin Maria beginnen ein kompliziertes Liebesverhältnis. Isabel dagegen hegt zwar Gefühle für Liz` und Marias Freund Alex, doch ein richtiges Paar werden sie nie.

Nach und nach erfahren Isabel, Max und Michael immer mehr von ihrer Vergangenheit. Sie müssen ebenfalls Liz` Ex-Freund Kyle sowie dessen Vater Sheriff Jim Valenti in ihr Geheimnis einweihen. Sie werden vom F.B.I. und von Alienjägern gejagt. Diese wurde auf die drei Außerirdischen aufmerksam durch Liz wundersame Heilung. Nicht nur die drei sondern auch ihre eingeweihten Freunde müssen immer vorsichtig sein und sich auch gegenseitig schützen. Das F.B.I. schickt die Agentin Topolsky an die Highschool um die Teenager zu beobachten und Informationen zu sammeln. Die Freunde sind auf der Suche nach Nasedo, einem Formwandler. Er kann seine Gestalt verändern und u.a. Organe zum Kochen bringen. Sie hoffen, dass er mehr über ihr außerirdische Seite weis. Als Tess Harding mit ihrem angeblichen Vater Ed – Nasedo – in die Stadt kommt, stellt sich heraus das Tess die vierte Außerirdische ist. Durch sie und Nasedo erfahren sie endlich mehr über ihre Herkunft. Max war auf ihrem Heimatplaneten ein König und Führer seines Volkes. Tess war seine Frau. Michael war der Oberkommandant über das Heer und Isabel, Max` Schwester, seine Braut. Isabel hat

damals ihr Volk und ihren Bruder verraten, indem sie sich in einen Feind verliebte und überlief. Auch auf der Erde kämpfen sie gegen ihre Feinde, den sogenannten Skins. Aufgrund des Kampfes mit den Skins und ihre Niederlage mussten die vier ihren Planeten verlassen. Die Skins tragen eine künstlich hergestellte Haut, die sich aber mit den Jahren auflöst. Sie häuten sich wie Schlangen. Auch Isabels ehemaliger Freund, der Feind Khivar durch den sie zu den Feinden überlief, ist auf der Erde.

In einer der letzten Folgen der 1. Staffel wird Max vom F.B.I. gefangengenommen und gefoltert. Seine Freunde können ihn retten. In der 2. Staffel gibt es einen Rückblick auf die Ereignisse von 1947². Max, Isabel, Tess und Michael treffen ein ihnen identisch aussehendes Quartett, das auch eine Art Klon ist. Die außerirdische DNA wurde mit menschlicher vermischt. Die vier anderen sehen wie Punks aus und sind mit geringeren Emotionen ausgestattet. Max trifft sich mit den Feinden. Einige von ihnen benutzen die Körper von Menschen und übernehmen diese für eine kurze Zeit. Im Laufe der 2. Staffel helfen Max und Michael kranken Kindern, treffen Laurie Dupree, die in Michael ihren toten Großvater sieht und Alex stirbt. Sein Vermächtnis sind Informationen über die vier, die er übersetzt hat. Nicht nur durch einen 14 Jahre in der Zukunft stammenden Max wird die Beziehung zwischen Max und Liz gestört. Max fügt sich seinem Schicksal als Anführer, Kämpfer und König und will erst einmal sich selber finden. Max und Tess kommen sich näher. Liz und Sean, ein Krimineller und Verwandter von Maria flirten miteinander. Maria wendet sich von Michael ab und findet in Brody kurzzeitig eine neue Liebe. Dieser wurde von den Feinden der vier Aliens benutzt, indem sie seinen Verstand unterbrochen haben und seinen Körper für ihre Zwecke missbrauchen. Doch er kann sich an Kleinigkeiten erinnern. Alex` und Isabels Liebe vertiefte sich. Tess wird von Max schwanger und kehrt zu ihren Heimatplaneten zurück. Nasedo hat vor vielen Jahren mit den Skins ein Abkommen getroffen, das Tess zurückkehren kann auf ihren Heimatplaneten wenn sie von Max, dem König, schwanger ist. Liz und Max werden wieder ein Paar.

In der 3. Staffel kehrt sie zurück mit dem Baby. Wo war sie in der ganzen Zeit? War sie auf ihren Heimatplaneten? Max und Liz werden wieder ein Paar, genauso wie Isabel ihre Liebe zu Adam entdeckt. Adam ist auch ein Außerirdischer. Michael beginnt sich ein Leben auf der Erde aufzubauen. Am Ende der Staffel machen sich Max und Liz auf die Suche nach Max` Sohn.

¹ Unterschiede unter 5.2 Roswell und die literarischen Adaptionen

² Siehe Kapitel 4.1

1.3 Charakterisierung der Hauptpersonen³



Abbildung
1: Max

Jason Nathaniel Behr spielt den Außerirdischen Max Evans. Jason wurde am 20.12.73 in Mineapolis, USA geboren. Neben zahlreichen Werbespots hat er Schauspielerfahrung in Serien wie *Dawson's Creek*, *Profiler*, *Buffy* oder *JAG* und in Filmen wie z.B. *Pleasantville* gesammelt. Sein großes Vorbild ist Paul Newman.

Seine Rolle Max Evans in *Roswell* ist der Anführer der Gruppe. Er trägt die Verantwortung für Isabel, Michael und die eingeweihten Freunde. Er geht methodisch vor, wägt das Für und Wider seiner Handlungen ab und entscheidet sich erst dann. An ihn wenden sich die anderen, wenn sie Rat und Hilfe brauchen. Er reagiert verständnisvoll und hilft bei der Lösung von Problemen. In der Schule ist er sehr intelligent und zielstrebig. Auf ihn können sich die Freunde verlassen. Auf seinem Heimatplanet war er der König und Tess, die vierte Außerirdische, seine Frau. Auf der Erde hat er sein Herz Liz geschenkt, ist sich aber bewusst, dass ihre Beziehung unter keinen guten Stern steht. Er weiß kaum etwas über seine Herkunft und die Zukunft ist ebenfalls ungewiss. Liz liebt er seit der Grundschule und hätte ihr wahrscheinlich ohne dem Vorfall im Crashdown, bei dem er ihr das Leben rettet, nie seine Liebe gestanden. Max ist eher introvertiert. Seine größten außerirdischen Kräfte bestehen im Heilen von Wunden und die Erschaffung eines grünen Schutzschildes. Wie die anderen Außerirdischen war er nie krank.



Abbildung
2: Isabel

Katherine Marie Heigl wurde am 24.11.78 in Washington D.C. geboren. Auch sie hat schon früh in Werbespots mitgespielt und war als Kindermodel für *Sears* Kataloge tätig. Neben einigen anderen Rollen spielte sie mit Gerard Depardieu in *Daddy Cool - Mein Vater der Held*, in *Prinz Eisenherz* und in *Zauber eines Sommers*.

Ihr *Roswell*-Charakter Isabel Evans ist nach außen ein eingebildeter und cooler Teenager. Sie scheint nur der neuesten Mode nachzurrennen und will ein Topmodel werden. Auf Jungen wirkt sie anziehend und ist beliebt. Wegen ihrer Schönheit scheint sich unantastbar zu sein. In Wirklichkeit ist Isabel ein warmherziges, liebevolles Mädchen, der ihre Familie und ihre Freunde (vor allem Max und Michael) sehr wichtig sind. Isabel ist die Zwillingschwester von Max. Auf ihrem Heimatplaneten war sie die Braut von Michael. Sie hatte ein Verhältnis mit dem Feind und hat ihr Volk verraten haben. Ihre stärkste Kraft ist das Traumwandeln. Sie kann in die Träume anderer Menschen gehen. Wie Max und Michael kann sie ebenfalls die Moleküle von Dingen verändern, z.B. Schlösser knacken, Essen erhitzen.

³ Die Charakterisierung bezieht sich auf die 1. und 2. Staffel.

In der Serie ist sie auch sozial tätig, z.B. in einem Obdachlosenheim.



Am 29.10.77 wurde Brendan Jacob Joel Fehr in New Westminister, British Columbia (Kanada) geboren. Eigentlich wollte er Buchhalter werden. In Winnipeg arbeitete er als Model. Als er seine Familie in Vancouver besuchte wurde Brendan als Schauspieler entdeckt. Er bekam Rollen in *Millenium* und *Breaker High*. Er ist mit seiner Filmpartnerin Majandra Delfino liiert.

Abbildung
3: Michael

Michael Guerin, seine Rolle in *Roswell*, ist in keinem behüteten Elternhaus groß geworden. Sein Pflegevater Hank ist ein Alkoholiker und schlägt. Er muss immer darauf achten, ihn nicht zu töten. Er muss seine Kräfte unter Kontrolle halten um nicht enttarnt zu werden. Das sein Vater ihn schlägt erfahren die anderen erst in der Folge *Unabhängig*. Durch ein Gericht wird Michael als volljährig erklärt und ist nun für sich selber verantwortlich. Michael ist ein Einzelgänger, Rebell und hasst sein Leben in Roswell. Er will unter allen Umständen nach Hause auf seinen Heimatplaneten und ist von den dreien der Einzige, der jeder Spur, die ihn nach Hause bringen könnten, nachgeht. Er fühlt sich alleine, da er keine Schwester oder ein anders Familienmitglied um sich hat, so wie es bei Max und Isabel ist. Michael könnte ein guter Schüler sein, aber empfindet das Suchen nach seiner Herkunft als Wichtiger. Er handelt oft emotional, ohne Nachzudenken. Dadurch bringt er die anderen oft in Schwierigkeiten und seine Freunde machen sich Sorgen um ihn. Michael ist ein sehr komplizierter „Mensch“. Maria muss sich erst durch seine harte Schale durchkämpfen. Michael hat Angst, das sie seine coole, rebellische Fassade zum Einsturz bringt. Er liebt Maria, zeigt es ihr aber nicht immer. Seine Gefühle zeigt er in Taten, als er z.B. das Geschäft ihrer Mutter rettet oder sich am Ende der 2. Staffel gegen eine Heimkehr entscheidet und lieber bei Maria bleibt. Maria ist der erste Mensch, zu der er Gefühle entwickelt. Da er impulsiv ist, hat er seine Kräfte am Wenigstens von den dreien unter Kontrolle. Er beherrscht die Fähigkeit Leute sowie Sachen wegzuschleudern, Fingerabdrücke zu kopieren und bekommt Visionen.

Brendans Meinung zu Roswell⁴:

„Außerirdische und Übernatürliches sind Dinge über die wir noch sehr wenig wissen, so das wir durch eine Science-Fiction Serie unsere Ansichten und Meinungen entwickeln und ausbauen können.“

⁴ <http://roswell-galaxie.here.de>



Abbildung
4: Tess

Emilie De Ravin wurde am 27.12.81 in Australien geboren. Seit sie neun Jahre alt ist lernt sie Ballett und wurde von The Australian Ballett Co. aufgenommen. Sie hat Schauspielkurse an der australischen Swinbury University genommen und einen Workshop am National Institute of Dramatic Art in Australien belegt. Vor Roswell hat sie in *BeastMaster* mitgespielt.

Ihre Rolle als Tess Harding: Tess ist die vierte Außerirdische und wurde bei dem Formwandler Nasedo groß. Darum weiß sie mehr über ihre Herkunft und weiß, dass sie und Max füreinander bestimmt sind. Mit ihren Kräften kann sie Dinge wieder zusammen setzen und in das Gehirn anderer eindringen und deren Wahrnehmung verändern, indem sie ihnen was vorspielt das gar nicht existiert. Sie fügt sich schwer in die Gruppe ein. Von Anfang an ist sie die Außenseiterin. Sie gibt nie die Hoffnung auf, Max für sich zu gewinnen. Tess erweckt die außerirdische Seite der anderen. Sie lässt Max Gefühle für sie entwickeln, obwohl er keine hat. Sie missbraucht ihre Kraft damit. Am Ende der 2. Staffel schläft sie mit Max und wird schwanger. Mit dem ungeborenen Kind des Königs kehrt sie zu den Feinden zurück. Allerdings erfährt der Zuschauer erst in der 3. Staffel ob sie tatsächlich dort war.



Abbildung
5: Liz

Liz Parker wird von Shiri Appleby gespielt. Sie wurde am 7.12.78 in Los Angeles geboren und unterbrach für *Roswell* in Englischstudium in Englisch an der *University of Carolina*. In Serien wie *Beverly Hills 90210*, *Xena*, *Emergency Room*, *Baywatch* und *Wer ist hier der Boss* hat sie ihre schauspielerisches Talent bereits unter Beweis stellen können.

Liz ist die erste, die die drei Außerirdischen (Max, Michael und Isabel) in ihr Geheimnis einweihten. Als sie im *Crashdown* angeschossen wird, heilt sie Max. Sie glaubt Max die Geschichte und ist bereit für ihn zu sterben, wenn es sein muss. Sie liebt Max ist aber bereit auf ihn zu warten, bis dieser sich bereit fühlt für eine Beziehung. Emotional macht sie in den ersten beiden Staffeln sehr viel durch. Fünf Tage nach ihrem beinahe Tod fängt sie an ein Tagebuch zu schreiben. In ihm verarbeitet sie ihre Gefühle und das Geschehene. Durch dieses Ereignis ist ihr Leben außer Kontrolle geraten. Sie ist einerseits froh, dass ihr langweiliges Leben aufregender wurde. In ihr Tagebuch schreibt sie, dass ihr Leben erst richtig begann, als Max sie gerettet hat. Als sie Besuch von Max, aus der Zukunft, bekommt und er sie bittet sich von ihm zu trennen, ist sie bereit dafür, obwohl er ihr erzählt hat, was in seiner Vergangenheit passiert ist. Liz und Max sind Seelenverwandte und sie ist ihm charakterlich sehr ähnlich. Die beiden haben eine besondere Verbindung und werden durch ihre ewige Liebe zueinander gestärkt. Sie empfangen z.B. beim Küssen Visionen, Bilder aus der Vergangenheit des anderen. Liz geht wie Max sehr methodisch vor, ist eine gute Schülerin und möchte gerne in

Harvard Molekularbiologie studieren. Als Alex stirbt stellt sie Nachforschungen an um Beweise für seinen Mord zu suchen. Dabei nimmt sie in Kauf ihre Freunde zu verlieren, die ihr anfangs nicht glauben⁵. Daraufhin hat sie auch einen großen Streit mit Max. Ihren Eltern gehört der örtliche Treffpunkt, das Café Crashdown.



Abbildung
6: Maria

Majandra Delfino ist der Künstlername von Maria Alejandra Delfino. Sie wurde am 20.2.81 in Caracas, Venezuela geboren. Sie nahm schon früh Ballett-, Gesangs- und Schauspielstunden. Mit 11 Jahre spielte sie in der Girlie-Band *China Doll* mit, die die Vorgruppe der Bee Gees waren. Schauspielrollen hatte Majandra z.B. in *Zeus & Roxanne*, *Traffic – Die Macht des Kartells* und in *Ein Vater zum Küssen*.

Maria DeLuca ist die beste Freundin und Arbeitskollegin von Liz. Sie ist ein leidenschaftlicher, lustiger Mensch, der durch seine bunten Klamotten und seine Vorliebe für die Aromatherapie hervorsteicht. Sie liebt Michael, Gegensätze ziehen sich an, der allerdings sehr schwer zu durchschauen ist. Sie zeigt ihre Gefühle nicht so offen wie Liz und lässt sich nicht anmerken wie sehr sie Michael durch seine Zurückweisung verletzt. Maria sagt offen ihre Meinung und hat für Liz` Probleme ein offenes Ohr. Auch in *Roswell* singt sie. In der Staffel 3 startet sie eine Musikkarriere. Für ihre Mutter, die einige Freunde hat, empfindet sie sehr viel und toleriert deren Arbeit im Touristengeschäft. Sie ist ein ganz normales Mädchen, das durch Liz in das Geheimnis von Max, Isabel und Michael hineingezogen wird.



Abbildung
7: Alex

Colin Hanks ist der Sohn von Oskar-Preisträger Tom Hanks und wurde am 24.11.77 in New York geboren. Er hat bisher in wenigen Filmen mitgewirkt z.B. *Hoffnungslos Verliebt* und in *Apollo 13* als Produktionsassistent. Sein neuester Film ist *Nichts wie raus aus Orange County*, der dieses Jahr in die deutschen Kinos kommt.

Er war der erste der eine Rolle in *Roswell* bekam. Er spielt den Alex Whitman. Dieser hegt starke Gefühle für Isabel, die ihn aber lange Zeit zurückstößt. Der humorvolle Alex ist ein Computerfreak. Er ist der letzte der Freunde der das Geheimnis der Außerirdischen erfährt. Da Liz und Maria ihm wochenlang nichts erzählt haben, fühlt er sich von seinen Freundinnen ausgeschlossen. Zu Beginn der ersten Staffel ist er seit einem Jahr der Freund der beiden. Alex ist sehr liebenswert, aber eher ein Außenseiter. Er spielt Gitarre in einer Rockband. In der 2. Staffel stirbt er, nachdem er durch seine Computerkenntnisse mehr über die Außerirdischen erfahren hat.

⁵ Folgen *Tod um Mitternacht* und *Schweden-Rätsel*



Abbildung
8: Kyle

Nick Wechsler wurde am 3.9.78 in Albuquerque, New Mexiko geboren. Erst in der 10. Klasse begann er mit der Schauspielerei, er spielte in einer Theatergruppe mit. Zu seinen Erfolgen gehören Filme wie *Es zählt nur die Liebe* und *Perfect Game*. In der Serie *Team Knight Rider* wirkte er ebenfalls mit.

Seine Rolle Kyle Valenti ist der Ex-Freund von Liz und sehr eifersüchtig. Er hegt eine starke Wut gegenüber Max, der ihm Liz ausspannte. Erst mit der Zeit verliert er seine Wut und findet zum Buddhismus. Als er von Max geheilt wird, wird er ein engerer Teil der Gruppe. Für Tess, die einige Zeit bei ihm und seinen Vater lebt, hat er romantische Gefühle. Er ist eine Sportskanone, ist Ringer, und will Liz beschützen.



Abbildung
9: Jim

Am 13.4.50 wurde William Sadler in Buffalo, New York geboren. Innerhalb von 12 Jahren ist er nun in 75 Produktionen aufgetreten. Zu diesen gehören u.a. *Roseanne*, *Deep Space Nine*, *Outer Limits*, *Poltergeist*, *Green Mile*, *Die Verurteilten*.

In *Roswell* spielt er den Sheriff Jim Valenti, Kyles Vater. Wie sein Vater glaubt auch er an Außerirdische und sucht am Anfang der Serie einen Beweis dafür, das Max einer ist. Da sein Vater aufgrund einer Begegnung mit einem Außerirdischen verlacht wird, will Jim ihn rehabilitieren. Da er viel Zeit in die Suche nach Beweise sucht, hat er wenig Zeit für seinen Sohn. Er hat Gefühle für Marias Mutter Amy. Als er die Wahrheit über die Außerirdischen erfährt, versucht er die Kinder zu schützen. Er ist bereit nicht nur seinen Job für die Teenager zu riskieren.

1.4 Fakten zu Roswell

Jonathan Frakes alias Commander William T. Riker aus der Erfolgsserie *Raumschiff Enterprise: Das nächste Jahrhundert* ist einer der Produzenten der Serie Roswell. In einigen Folgen wie in der Folge *Besessen* ist er auch vor der Kamera tätig. Als Produzent ist er unter anderem dafür verantwortlich die besten Leute für die Serie zu



Abbildung 10: Jason
Katims

gewinnen. Jason Katims ist der Schöpfer und Produzent (Executive Producer) der Serie. Um mehr Science - Fiction – Elemente einzubauen wurde der *Star Trek* – Autor Ronald D. Moore mit in das Team genommen. Melinda Metz hat die Bucherserie *Roswell High* geschrieben. Jason Katims hat daraufhin ihr die Rechte an der Serie ihr abgekauft und eine Fernsehserie daraus erschaffen.

Der Direktor David Nutter ist bekannt durch Serien wie *Millenium*, *Akte X*, *Dark Angel* oder *21*, *Jump Street*.

Damit die Serie längere Zeit laufen kann, wurde der Titel von Roswell High zu Roswell abgeändert. Somit wurde sichergestellt, dass man die Serie auch weiterführen kann, wenn die Charaktere nicht mehr zur Schule gehen. Doch schon nach der 1. Staffel kam es zu Problemen aufgrund der geringen Einschaltquoten. Der amerikanische Sender WB, auf dem die Serie lief, wollte Roswell absetzen. Die Fans antworteten mit einem Protestaufgebot. Die Fans verschickten über 6000 Tabasco-Flaschen – Tabasco essen die Aliens zu jedem Essen dazu, sie lieben die Mischung zwischen scharf und süß - an WB und sie hatten Erfolg. Dennoch wurden die Quoten nicht besser. Die Darsteller benutzen nur beim ersten Dreh Tabasco. Da es auf Dauer zu scharf ist, wurde der Tabasco ausgetauscht. Nach der 2. Staffel hat UPN die Rechte für die 3. Staffel bekommen. Um eine 3. Staffel zu ermöglichen, schickten die Fans 12.000 Tabasco – Flaschen und konnten sich wieder gegen den Sender durchsetzen. Trotz weiterer Proteste wird es allerdings keine 4. Staffel mehr geben. Einige der Hauptdarsteller wie Majandra Delfino haben kein Interesse mehr an einer Fortsetzung und wollen sich lieber anderen Projekten widmen. Bei einer Promotionsveranstaltung der 3. Staffel kamen sowohl Jason Behr als auch Brendan Fehr erst gar nicht. Angeblich waren sie mit anderen Projekten beschäftigt. Brendan Fehr musste überredet werden, damit er einer 3. Staffel zustimmte. In Deutschland wird Roswell auf Pro7 ausgestrahlt, in Österreich auf ORF1. Noch während die 1. Staffel in den USA lief, begann in Großbritannien die Erstaussstrahlung zuerst auf Sky, später auf BBC.

Bei der Auswahl der Hauptdarsteller achtete man darauf, dass es unverbrauchte Gesichter waren, d.h. dass die Darsteller dem Publikum kaum oder gar nicht bekannt sind. Einige der Darsteller wie William Sadler haben schon in einigen Filmprojekten oder auch in der Werbung mitgewirkt, doch diese Filme waren eher unbekannt. Die bekannte Sängerin Dido singt den Titelsong *Here with me*. In Deutschland ist die CD zur Serie 2002 erschienen. Die Originalmusik stammt von Joseph Stanley Williams und WG Snuffy Walden.

Die 1. Staffel lief 1999 in den USA an. Im Mai 2002 lief dort die letzte Episode der dritten Staffel in den USA. Im Februar 2001 kam Roswell ins deutsche Fernsehen. Pro7 wiederholte nach Ausstrahlung der 1. und 2. Staffel im Sommer 2002 die 1. Staffel. Die 2. Staffel soll nicht wiederholt werden. Wann die 3. Staffel in Deutschland anlaufen soll wird spekuliert. Zuerst hieß es, dass die Serie im Oktober 2002 gezeigt werden soll. Nun wurde der Termin auf den Sommer 2003 verschoben. Die 1. sowie die 3. Staffel haben 22 Episoden, die 2. 21. Eine Episode ist 45 Minuten lang.

Neben der Umgebung von Roswell, dem Original – Café Crashdown war die Millikan High School in Lang Beach Drehort. Diese Schule diente zur Darstellung der Außenansicht und wurde schon bei *Dawson`s Creek* benutzt.

Der Sender Pro7 war sehr unkooperativ gegenüber mir. Sie ließen mir weder eine Pressemappe, noch die Einschaltquoten zukommen. Aus diesem Grund sind sie auch nicht vollständig. Im Internet waren die amerikanischen Quoten nicht verfügbar. Dennoch sagen die folgenden Einschaltquoten viel über den Erfolg der Serie aus.

1. Staffel	Titel der Episode in Englisch	Titel der Episode in Deutsch	Einschaltquoten in Deutschland in Millionen
Episode 1	Pilot	Das Geheimnis	Ab 3 Jahre: 2,34 14-49 Jahre: 1,81
Episode 2	The Morning After	Der Schlüssel	Ab 3 Jahre: 1,67 14-49 Jahre: 1,3
Episode 3	Monsters	Jedem sein Monster	Ab 3 Jahre: 1,66 14-49 Jahre: 1,34
Episode 4	Leaving Normal	Der ganz normale Wahnsinn	Ab 3 Jahre: 1,34 14-49 Jahre: 1,0
Episode 5	Missing	Das Tagebuch	Ab 3 Jahre: 1,56 14-49 Jahre: 1,17
Episode 6	285 South	Marathon, Texas	Ab 3 Jahre: 1,39 14-49 Jahre: 1,03
Episode 7	River Dog	Das Symbol	Ab 3 Jahre: 1,55 14-49 Jahre: 1,11
Episode 8	Blood Brother	Blutsbruder	Ab 3 Jahre: 1,55 14-49 Jahre: 1,16
Episode 9	Heat Wave	Dezemberhitze	Ab 3 Jahre: 1,14 14-49 Jahre: 0,9
Episode 10	The Balance	Nasedo	Ab 3 Jahre: 1,11 14-49 Jahre: 0,82
Episode 11	The Toy House	Das Spielzeughaus	Ab 3 Jahre: 1,29 14-49 Jahre: 0,96
Episode 12	Into the Woods	Das Zeltlager	Ab 3 Jahre: 1,49 14-49 Jahre: 1,1
Episode 13	The Convention	Besessen	Ab 3 Jahre: 1,28

			14-49 Jahre: 0,99
Episode 14	Blind Date	Blind Date	Ab 3 Jahre: 0,93 14-49 Jahre: k.A.
Episode 15	Independence Day	Unabhängig	Ab 3 Jahre: 0,79 14-49 Jahre: 0,62
Episode 16	Sexual Healing	Herzbeben	Ab 3 Jahre: 1,16 14-49 Jahre: 0,94
Episode 17	Crazy	Die Liste	Ab 3 Jahre: 0,99 14-49 Jahre: 0,79
Episode 18	Tess, Lies and Videotape	Tess, Lügen und Video	Ab 3 Jahre: 1,35 14-49 Jahre: 1,04
Episode 19	Four – Square	Das vierte Quadrat	Ab 3 Jahre: 0,99 14-49 Jahre: 0,7
Episode 20	Max to the Max	Max Maximal	Ab 3 Jahre: 1,03 14-49 Jahre: 0,74
Episode 21	The White Room	Das weiße Zimmer	Ab 3 Jahre: 0,85 14-49 Jahre: 0,63
Episode 22	Destiny	Ende und Anfang	Ab 3 Jahre: 0,91 14-49 Jahre: 0,67

2. Staffel	Titel der Episode in Englisch	Titel der Episode in Deutsch	Einschaltquoten in Deutschland in Millionen
Episode 1	Skin and Bones	Haut und Knochen	Ab 3 Jahre: 0,79 14-49 Jahre: 0,56
Episode 2	Ask Not	Fragen über Fragen	Ab 3 Jahre: 0,8 14-49 Jahre: 0,64
Episode 3	Surprise	Die Überraschung – Party	Ab 3 Jahre: 0,72 14-49 Jahre: 0,55
Episode 4	Summer of `47	Sommer `47	Ab 3 Jahre: 0,61 14-49 Jahre: 0,44

Episode 5	The End of the World	Der Zeitreisende	Ab 3 Jahre: k. A. 14-49 Jahre: k. A.
Episode 6	Harvest	Die Ernte	Ab 3 Jahre: 0,84 14-49 Jahre: 0,66
Episode 7	Wipeout!	Gefangene der Zeit	Ab 3 Jahre: 0,78 14-49 Jahre: 0,57
Episode 8	Meet the Dupes	Der zweite Satz	Ab 3 Jahre: 0,65 14-49 Jahre: 0,5
Episode 9	Max in the City	Der Gipfel	Ab 3 Jahre: 0,76 14-49 Jahre: 0,59
Episode 10	A Roswell Christmas Carol	Der Geist der Weihnacht	Ab 3 Jahre: 0,96 14-49 Jahre: 0,69
Episode 11	To Serve and Protect	Gefangen im Alptraum	Ab 3 Jahre: k. A. 14-49 Jahre: k. A.
Episode 12	We are family	Das Geheimnis der Laurie Dupree	Ab 3 Jahre: 0,81 14-49 Jahre: 0,63
Episode 13	Disturbing Behaviour	Spurensuche	Ab 3 Jahre: k. A. 14-49 Jahre: k. A.
Episode 14	How the other half lives	Die Kristall – Königin	Ab 3 Jahre: 0,68 14-49 Jahre: 0,55
Episode 15	Viva las Vegas	Viva las Vegas	Ab 3 Jahre: 0,81 14-49 Jahre: 0,68
Episode 16	Heart of Mine	Der Abschlussball	Ab 3 Jahre: 1,0 14-49 Jahre: 0,76
Episode 17	Cry your name	Tod um Mitternacht	Ab 3 Jahre: 1,17 14-49 Jahre: k.A.
Episode 18	It's too late, and it's too bad	Schweden – Rätsel	Ab 3 Jahre: 0,98 14-49 Jahre: 0,71
Episode 19	Baby, it's you	Das Buch der Bücher	Ab 3 Jahre: 0,98 14-49 Jahre: 0,71
Episode 20	Off the Menu	Stromausfall	Ab 3 Jahre: 0,92

			14-49 Jahre: 0,67
Episode 21	Departure	Aufbruch	Ab 3 Jahre: 0,89 14-49 Jahre: k.A.

Wiederholung der 1. Staffel	Titel der Episode in Englisch	Titel der Episode in Deutsch	Einschaltquoten in Deutschland in Millionen
Episode 1	Pilot	Das Geheimnis	Ab 3 Jahre: 0,7 14-49 Jahre: 0,53
Episode 2	The Morning After	Der Schlüssel	Ab 3 Jahre: 0,5 14-49 Jahre: 0,38
Episode 3	Monsters	Jedem sein Monster	Ab 3 Jahre: k. A. 14-49 Jahre: k. A.
Episode 4	Leaving Normal	Der ganz normale Wahnsinn	Ab 3 Jahre: 0,48 14-49 Jahre: 0,36
Episode 5	Missing	Das Tagebuch	Ab 3 Jahre: k. A. 14-49 Jahre: k. A.
Episode 6	285 South	Marathon, Texas	Ab 3 Jahre: k. A. 14-49 Jahre: k. A.
Episode 7	River Dog	Das Symbol	Ab 3 Jahre: 0,54 14-49 Jahre: 0,42
Episode 8	Blood Brother	Blutsbruder	Ab 3 Jahre: 0,47 14-49 Jahre: 0,33
Episode 9	Heat Wave	Dezemberhitze	Ab 3 Jahre: 0,5 14-49 Jahre: 0,37
Episode 10	The Balance	Nasedo	Ab 3 Jahre: 0,59 14-49 Jahre: 0,44
Episode 11	The Toy House	Das Spielzeughaus	Ab 3 Jahre: 0,52 14-49 Jahre: 0,4
Episode 12	Into the Woods	Das Zeltlager	Ab 3 Jahre: 0,8 14-49 Jahre: 0,59

Episode 13	The Convention	Besessen	Ab 3 Jahre: 0,47 14-49 Jahre: 0,39
Episode 14	Blind Date	Blind Date	Ab 3 Jahre: 0,3 14-49 Jahre: 0,2
Episode 15	Independence Day	Unabhängig	Ab 3 Jahre: 0,66 14-49 Jahre: 0,52
Episode 16	Sexual Healing	Herzbeben	Ab 3 Jahre: 0,53 14-49 Jahre: 0,43
Episode 17	Crazy	Die Liste	Ab 3 Jahre: 0,32 14-49 Jahre: 0,21
Episode 18	Tess, Lies and Videotape	Tess, Lügen und Video	Ab 3 Jahre: 0,37 14-49 Jahre: 0,27
Episode 19	Four – Square	Das vierte Quadrat	Ab 3 Jahre: 0,53 14-49 Jahre: 0,35
Episode 20	Max to the Max	Max Maximal	Ab 3 Jahre: 0,65 14-49 Jahre: 0,39
Episode 21	The White Room	Das weiße Zimmer	Ab 3 Jahre: 0,45 14-49 Jahre: 0,34
Episode 22	Destiny	Ende und Anfang	Ab 3 Jahre: 0,6 14-49 Jahre: 0,42

Quellen: <http://roswell.fanhost.de> und <http://www.epguides.de>

Auf dem Sender WB in Amerika erreichte der Pilotfilm die 2. höchste Einschaltquote von Serien, 6,72 Millionen. Der Pilotfilm von *Charmed* begeisterte 7,7 Millionen Zuschauer. Das war im Jahr 1998. Die Einschaltquoten sind gegenüber anderen Serie sehr niedrig. *Akte X* hatte in den ersten 4 Staffeln weit über 3 Millionen Zuschauer, *Buffy* in den ersten 5 Staffeln Zahlen über 1,5 Millionen, *Angel* in der 1. und 2. Staffel um 1,5 Millionen, *Charmed* in den ersten 3 Staffel um die 2 Millionen und *Seven Days* (1. und 2. Staffel) über 1,5 Millionen⁶. *Roswell* hat dagegen kaum 1 Millionen. Da sich die Serie für die Produzenten nicht lohnte, wurde sie auch abgesetzt. Durch die geringen Einschaltquoten wurde die Serie auch weniger durch Fanartikel vermarktet und es gab Umsatzeinbußen. Hätten die Fans nicht protestiert, hätte es auch keine 2. Staffel gegeben. Die Sender interessieren nur gewinnbringende Serien. Wenn eine

⁶ Die Daten beziehen sich auf die Erstausstrahlung.

Serie nicht genügend Geld einbringt, wird sie abgesetzt. An die enttäuschten Fans wird leider nicht gedacht.

Gründe für das mangelnde Interesse der Zuschauer gibt es einige. Der Hauptgrund besteht darin, dass es den Zuschauer nicht leicht fällt der Serie zu folgen, wenn sie einige Folgen verpasst haben. Vor jeder Folge gibt es zwar eine Zusammenfassung der Handlung der letzten Folge/n, aber dennoch fehlt den Neueingestiegenen der nötige Durchblick. Handlungen erstrecken sich über mehrere Folgen und die Charaktere entwickeln sich. Wenn ein Zuschauer nun das erste Mal die Serie verfolgt und die Handlung nicht versteht, wird er nicht noch einmal eine Folge anschauen. Er verliert das Interesse. Erfolgreiche Serien wie *Akte X* und auch noch bei *Buffy* zeichnen sich dadurch aus, dass man mitten in der Serie einsteigen kann und die Handlung versteht. Eine Handlung schließt in der Regel mit einer Episode ab. Einige meiner Freundinnen haben zwar den Pilotfilm zu *Roswell* gesehen, aber dann einige Folgen verpasst und haben es nicht mehr geschafft der Geschichte zu folgen. Ein anderer Grund besteht in der Struktur der Serie. Während die 1. Staffel für Teenager, mit Herzschmerz, Liebe und Intrigen angelegt war, war die 2. Staffel mit Sciencefiction – Elementen überladen. Die Fans beider Gattungen kamen nur bei einer Staffel auf ihre Kosten, bei der anderen nicht und verloren dadurch das Interesse die jeweilige Staffel zu sehen. Eine gute Mischung konnten die Produzenten nicht erreichen, das ist eine große Schwäche der Serie. Die 3. Staffel soll allerdings beide Themen miteinander vereinen. Keith Topping weist in seinem Buch *An unofficial and unauthorised guide to Roswell High Times* auf noch einen anderen Fehler hin. Neben dem Episodenführer listet er zu jeder Folge die Schwächen auf. Bei vielen Folgen war der Schnitt fehlerhaft. Die Charaktere wechseln von einer Filmsequenz zur anderen ihre Kleider oder ihre Haarfrisur z.B. von offenen Haaren zu einem Pferdeschwanz. In ihrem Tagebuch schreibt Liz, dass sie fünf Tage nach dem Schusswechsel, dem 23. September, mit dem Schreiben begonnen hat. Später soll es jedoch der 18. September gewesen sein. Diese Fehler sind allerdings nicht allzu schlimm. Ich denke nicht, dass die Fans darauf aufmerksam geworden sind. Max und Isabel wurden vom Ehepaar Evans in der Wüste gefunden. Am Ende der 1. Staffel erfährt man dann jedoch, dass die Evans die beiden Zwillingen im Kinderheim erstmalig getroffen haben. Dies ist ein erheblicher Fehler. Doch all diese Schwächen führen zu den geringen Einschaltquoten, die auch nicht die hervorragenden Schauspieler ausgleichen konnten. Aber sie konnten immerhin eine kleine Fangemeinde an sich binden.

2 Faszination der Serie

2.1 Der UFO-Absturz im Jahre 1947 in Roswell

Die Stadt Roswell in New Mexiko, USA, ist Schauplatz dieser Serie. Die Stadt Roswell hat eine Einwohnerzahl von 49.000. Neben dem jährlich stattfindenden UFO-Festival gibt es das International UFO Museum & Research Museum, das Roswell Museum and Art Center, ein Roswell Symphonyorchester, Theater, Minigolf und ähnliche Anlagen, die vor allem für die zahlreichen Touristen sind. Neben den Museen gibt es 28 Parkanlagen, zwei Bibliotheken und verschiedene Schulen. In der Nähe liegt zudem ein Mescalero Apachen Reservat. Roswell ist eine typische amerikanische Kleinstadt.

Der bekannteste und aufsehenserregendste Kontakte mit UFOs war der Absturz eines außerirdischen Raumschiffes im Jahre 1947 in Roswell, New Mexiko.

Der Rancher William Brazel und sein Nachbar Dee Proctor fanden auf Brazels Farm glänzendes Material und brachten einige Fundstücke zum örtlichen Sheriff. Dieser informierte den Armeestützpunkt in Roswell. Nach anfänglicher Skepsis wurde das Gebiet um die Brazels Farm zum Sperrgebiet erklärt. Der Bericht, das der Absturz von einem UFO stammt, wurde widerrufen. Das Militär gab der Presse die Information das es ein Wetterballon war, der Wetterdaten sammelte. Seitdem gibt es viele Gerüchte um diesen Absturz.

Der Geheimmajor Jesse Marcel, der einer der ersten an der Absturzstelle war, glaubte an einen Absturz eines UFOs erklärt. Nach dem Bericht das es ein Wetterballon war, wurde Marcel als nicht fähig dargestellt einen Wetterballon zu erkennen. Trotz all den Lügen und Anschuldigungen gegenüber ihm blieb er bei seiner Behauptung.

Das Material, das an der Unglücksstelle gefunden wurde, war ungewöhnlich leicht und nicht zerstörbar. Bei Brazels Farm wurden nur kleinere Fundstücke gefunden. Einige hundert Meter weiter soll ein großes Stück von dem Flugobjekt entdeckt worden sein. Es soll 30 Meter lang und eiförmig gewesen sein. Bei diesem Teil des UFOs sollen zudem einige Leichen gefunden worden sein. Der örtliche Leichenbestatter behauptet, das Militär hätte Kindersärge von ihm geholt. Die Leichen sollen untersucht worden sein. Von dieser Untersuchung tauchten Jahre später Videoaufnahmen auf, die jedoch als Fälschungen entlarvt worden sind. In den kommenden Jahre tauchten immer wieder Militärangehörige und ehemalige Militärangehörige auf, die die Leichen oder das UFO gesehen habe wollen. Das Militär soll einige der Zeugen sogar zum Schweigen gebracht haben. William Brazel soll tagelang verhört worden sein. Danach sagte er der Presse, das ein Nachbar ihm erzählte, das eine Zeitung 3.000 Dollar für einen Beweis für Außerirdische zahlen würde. Nur aus diesem Grund hätte er behauptet, die Fundstücke seien von einem UFO gewesen.

Das UFO von Roswell soll im bekannten Area 51, in dem Geheimprojekte stattfinden, lagern. Area 51 liegt 90 Meilen nördlich in der Wüste von Nevada und ist ungefähr sechs auf zehn Meilen groß. Die gesamte Militärzone ist 12.500 Quadratmeilen groß. Es gehört zur Nellis Force Base in Las Vegas. Das Gelände ist durch Sicherheitspersonal sowie durch technische Überwachungsmaßnahmen geschützt. Angeblich experimentiert die USA mit dem abgestürzten UFO. Offiziell werden dort Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge erprobt. Das Gelände ist immer noch nicht für jeden zugänglich und liegt abgelegen von Wohnsiedlungen. Viel sind davon überzeugt das dort nicht nur UFO getestet werden, sondern das auch Außerirdische sich dort befinden, lebende und tote. 1995 wurde das Gelände von Area 51 erweitert und neugierige UFO – Anhänger wurde es somit erschwert das Gelände zu beobachten.

1994 erklärte das Militär das es damals kein Wetterballon war, sondern ein streng geheimes Gerät zum Aufspüren sowjetischer Atomtests (Projekt: Mogul). Dennoch reißen die Gerüchte um den Absturz von Roswell nicht ab. Zahlreiche Bücher und Videos lassen den Mythos weiterleben.

2.2 Die UFO-Hysterie

Der erste UFO-Märtyrer war Captain Thomas F. Mantell, ein Pilot, der am 7.1.48 bei der Verfolgung eines UFO` s starb. Das Militär sagte, das es ein Geheimprojekt gewesen sei. Er beschrieb es als metallisch und kreisrund. 1947 kam es im Sommer zu 1.000 Sichtungen von außerirdischen Flugobjekten. Der Pilot Kenneth beobachtete am 24.6.47 ebenfalls ein UFO. Es soll eine Geschwindigkeit von 2.000 km/h gehabt haben. Er beschrieb es als:“ Sie flogen wie eine über Wasseroberfläche hüpfende Untertasse.“⁷ Das Publikumsinteresse wurde geweckt und das amerikanische UFO–Phänomen entstand. Um das amerikanische Volk von der Bedrohung durch die Sowjetunion abzulenken begann die Regierung mit der kontrollierten Desinformation, das Ausstreuen von Informationen über UFOs. Captain Edward Ruppelt prägte den Ausdruck UFO, unidentified flying object (dt.: nicht identifizierbares fliegendes Objekt). Er arbeitete beim Projekt Grudge, eines der Projekte des Militärs zur Erforschung von UFO – Phänomenen. Es wurde 1952 in Blue Book umbenannt. Die erste bedeutende zivile Gruppe zur Erforschung von UFOs war APRO, das bedeutet Aerial Phenomena Research Organization (dt.: Forscher Forschergruppe für Phänomene in der Luft). Die Regierung beobachtete die Gruppe mit Argwohn, da sie befürchtete das durch die Lüftung von UFO – Geheimnisse Panik in der Bevölkerung ausbrechen könnte. Immer wieder meldeten Piloten die Sichtung von außerirdischen Flugobjekten. Die Flugobjekte waren zigarrenförmig oder rund und einige konnten ihre Gestalt verändern. Immer wieder werden auch Lichter am Himmel gemeldet, die nicht von Wetterphänomenen herrühren können. 1959 kam es in Papua Neuguinea zu Sichtungen und in Boianai, Banaira, sollen die Außerirdischen sogar gewunken haben.

⁷ Aus John und Anne Spencer: 50 Jahre UFO` s – Sichtungen, Begegnungen, Erfahrungen S.12

1961 wurden erstmals Entführungen gemeldet. Am 16.9.61 wurden in New Hampshire, USA, Barney und Betty Hill entführt, als sie mit dem Auto unterwegs waren. 1966 gab es in Warmister, England, ungewöhnliche Vorkommnisse. Das ganze Jahr über hörten die Bewohner seltsame Geräusche und die UFOs, die dort gesichtet wurden, wechselten



Abbildung 11:
Lichtphänomene

ihre Farbe. 1968 flog über der Südküste Englands ein kreuzförmiges UFO 20 min auf der gleichen Stelle. Seit 1952 wurden UFO-Sichter von den MIB (Men in Black) besucht und ausgefragt. 1960 begann das Abtasten des

Himmels nach intelligenten Funkübermittlungen in West Virginia, USA. Seit 1969 die Astronauten erstmals den Mond besucht haben, melden die Astronauten auch Sichtungen von Flugobjekten, die nicht von der Erde

stammen. 1974 kam es zum ersten untersuchten und dokumentierten Entführungsfall



Abbildung 12:
Kornkreis

in England, der Fall Avely. Im gleichen Jahr kam es in Vallentuna, Schweden, zu einer UFO-Sichtungswelle. 1978 verschwand in Australien der Pilot Frederick Valentich kurz nach der Begegnung mit einem UFO. Ende der 70er Jahre wurden durch das Gesetz der Informationsfreiheit 30.000 UFO-Akten der Öffentlichkeit in

den USA zugänglich gemacht. 1992 hob der Generalstab der spanischen Streitkräfte die Geheimhaltung von UFO – Unterlagen auf. 1981 wurden in den Hessdalen-Tälern in Norwegen 188

ungewöhnliche Lichter am Himmel entdeckt. Ende der 80er Jahre hatten die angeblichen Entführten Implantate eingepflanzt

bekommen. Sie sollen als biologische Versuchsobjekte benutzt worden sein. Sie sollen auch zu sexuell missbraucht worden sein. Weibliche Entführte erklärten sie seien geschwängert worden und man hatte ihnen die ungeborenen Kinder wieder weggenommen. In den 80er wurden erstmals Kornkreise gemeldet. In einem Kornfeld



Abbildung 13:
Kornkreis

sollen außerirdischen Flugobjekte gelandet sein und dabei wurde das kreisförmig niedergedrückt. Anfangs wurden nur Kreise gesichtet. Es gab zuerst nur kreisförmige, komplizierte

Formen. 2002 kam in Deutschland der Film *Signs – Zeichen* in die Kinos. Die Zeichen, die Kornkreise, dienen hier den Außerirdischen als militärische Markierungen. Eine Invasion wird verhindert. 1987 tauchten UFO-Fotos auf von

dem Entführten Ed Walters. Wie so viele Fotos waren diese auch gefälscht. Nicht nur Zivilpersonen melden Kontakte. Viele Mitarbeiter des Militärs in Amerika, z.B. von Area 51, sagen das sie eindeutige Akten zu UFOs, die beweisen sollen das außerirdische Flugobjekte und Kontakte mit Außerirdischen existieren, Außerirdische und UFOs gesehen haben wollen. Einer von ihnen ist Nick Pope. Er war drei Jahre im britischen Verteidigungsministerium für die Informationen über UFOs tätig und behauptet, das die

Regierung nicht mehr Beweise über UFOs hat als die Ufologen. Natürlich ist nicht geklärt, ob er auch alle Akten zu sehen bekommen hat. In den 50er, also am Anfang der UFO-Kontakte, waren die Außerirdischen sehr verschieden. Manche hatten Klauen, andere konnten schweben. Sie sahen sehr vielfältig aus. Im Laufe der Jahre wurde daraus eine bestimmte Gestalt: grau, dünn, kaum Gesichtszüge, klein wie Kinder, großer, kuppelförmiger Kopf, große Augen ohne Pupillen. Die UFO – Hysterie hat sich ebenfalls gesteigert: anfangs gab es nur Sichtungen, später kam es zu Kontakten mit Außerirdischen, dann zur Entführungen und schließlich wurden die Menschen als Versuchsobjekte missbraucht.



Abbildung 14:
Alien

Die Frage ist nur würden wir die Außerirdischen als solch erkennen?

Hätten sie eine Chance mit uns zu reden oder würde wir sie sofort töten?

2.3 Roswell und die Science-Fiction

Science-Fiction spielte bereits seit Beginn der Erfindung des Films eine Rolle. Georges Méliès produzierte 1902 den ersten Science-Fiction – Film. Der Titel lautete *Die Reise zum Mond* und dauerte 20 min. Er war noch ein Stummfilm. 1926 prägte Hugo Gernsbacks Magazin *Amazing Stories* den Begriff Science-Fiction. Obwohl Méliès einige Filmtricks wie die Doppelbelichtung erfand, ging er Bankrott. Bereits 1910 wurde Mary Shelleys *Frankenstein* verfilmt. In *Metropolis*, 1925/26 gedreht, kämpfen die Arbeiter gegen die Reichen mit Hilfe eines künstlichen Menschen. 1928 begann die Ära des Tonfilms und revolutionierte damit die Welt des Films. Nur wenige Zuschauer interessierten sich für das Genre. Ende der 30er Jahre traten die Superhelden und die Serienproduktionen erstmals auf den Bildschirm. 1936 wurde der 13teilige *Flash Gordon* auf den Bildschirm gebracht. 1943 war es *Batman*. Die Feindbilder ließen sich auf die politische Situation in Amerika zurückführen. Die Nazis und die Japaner waren die Feinde der Helden und mussten vernichtet werden. Die Helden hatten eine Vorliebe für Verkleidungen. So konnten sie sich von der Masse abheben. Außerdem besaßen sie immer die besten Waffen und die besten Fahrzeuge. Durch die Teilung der Welt in zwei große Blöcke, USA und die Sowjetunion, führte die Angst der Amerikaner vor dem Kalten Krieg in den 50er zu einem neuen Boom der Science-Fiction. Zum einen gab es die Space Opera, die Eroberung des Alls durch die Menschheit. Die UFO – Hysterie liess die Invasionsthematik zu einem zentralen Thema werden. Der Kontakt mit extraterrestrischen Lebensformen verlief immer militärisch. An freundliche Aliens war nicht zu denken. Eine Ausnahme bot der Film *Der Tag, an dem die Erde stillstand* aus dem Jahre 1951 von Robert Wise. Hier waren die Aliens der Menschheit freundliche gesonnen. 1953 kam der Klassiker von Herbert G. Wells *Kampf der Welten* in die Kinos, in der die Menschheit wie so oft gegen die Außerirdischen kämpfen müssen und gewinnen. *Invasion der Körperfresser* wurde in nur 14 Tagen gedreht. Das geringe Budget sowie die Massenanfertigung führte dazu,

dass das Genre nicht den nötigen Erfolg bekam. Die Filme waren schlecht gemacht. Die Produzenten mussten sich einiges einfallen lassen. In dem ersten Film der Reihe *Godzilla* von dem Japaner Inohira Hondawurde eine Modellstadt gebaut und ein Statist durfte im Monsterkostüm darin herumlaufen. In den 50er gab es neben *Godzilla* noch andere Monster. Insekten, Spinnen und Heuschrecken, durch Mutationen, vor allem durch nukleare Strahlen, liefen über den Bildschirm. Die Thematisierung von nuklearen Strahlen in den `50er ist auf die Atombombe auf Hiroshima am 6.8.1945 zurückzuführen. Ein weiteres Thema war der Weltuntergang. Es gab die *Doomsday*, die Welt wird untergehen wie in *Der jüngste Tag*, und die *Post-Doomsday* – Filme, die Welt ist schon untergegangen und es gibt einige Überlebende wie 1951 *Die letzten Fünf*. Bei der letzteren Thematik treten nicht selten Mutantenwesen in Erscheinung. Die Welt wurde meist durch einen Atomkrieg zerstört, aber am Ende gibt es noch Hoffnung. Zu den Klassikern gehören vor allem Verfilmungen nach Romanvorlagen von dem Franzosen Jules Verne (1828 – 1905) und dem Briten Herbert Georges Wells (1866 – 1946). Sie wurden in der 50er zahlreich verfilmt. Filme wie *20.000 Meilen unter dem Meer* und *Reise zum Mittelpunkt der Erde* von Verne und Wells *Kampf der Welten* und *Die Zeitmaschine* sind heute noch Klassiker. In den 60er wurde das Bild Science Fiction durch Filme mit höherem Niveau bestimmt. Die Massenproduktion von schlechten Filmen gehörte der Vergangenheit an. Renommierete Regisseure, die vorher nichts mit Science Fiction zu tun hatte, verfilmten nun gute Science-Fiction – Filme. Einer der ersten Filme in dieser Reihe war der 1963 produzierte *Dr. Seltsam oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben*. Nun spielten auch Kinder in diesem Genre eine wichtige Rolle, entweder als Opfer oder als Bedrohung. In dem 1901 gedrehten Film aus Großbritannien *Sie sind verdammt* werden Kinder als Versuchskaninchen mit Radioaktivität benutzt. 1968 kam der erste Teil von *Planet der Affen* in die Kinos. Durch den Film *2001 – Odyssee im Weltraum* bekam Stanley Kubrick eine Oscar für die Trickeffekte. In den 60er gab es weniger Filme über das Reisen in den Weltraum, sondern z.B. Die phantastische Reise, indem eine Reise in den menschlichen Körper statt fand. 1974 wurde *The Rocky Horror Picture Show* als Mischung zwischen Science-Fiction und Horror als Musical produziert. Dominiert haben in diesem Jahrzehnt die Katastrophen - Filme. Erdbeben und Großbrände hielten die Zuschauer in ihrem Bann. Ende der 70er kamen noch heute bekannte und erfolgreiche Filme wie *Star Wars – Krieg der Sterne*, Steven Spielbergs *Unheimliche Begegnung der dritten Art* und *Alien – Das unheimliche Wesen aus einer fremden Welt* von Ridley Scott in die Kinos. Sigourney Weaver gelingt es in *Alien* und den Fortsetzungen die Aliens zu töten. Steven Spielberg gelang schon mit *E.T. – Der Außerirdische* einen großen Erfolg. Der Außerirdische freundet sich mit einigen Erdenkinder an, nach Verfolgungen und Untersuchungen durch das Militär wird der Gestrandete von seinen Leuten abgeholt und kehrt zurück nach Hause. Der erste Teil von *Star Trek* (1979) war hingegen ein Flop. Erst der 2. Teil *Der Zorn des Khan* konnte das Publikum überzeugen. In den 80er waren die Filme eher fantasorientiert. In jedem Jahrzehnt wurden die Ängste des vor allem amerikanischen Volkes in den Filmen thematisiert. In den `90er war die Angst vor Meteoriten, die die Erde zerstören

sehr groß. Filme wie *Armageddon* und *Deep Impact* lockten die Zuschauer in die Kinos. Einer der Kassenschlager war *Independence Day*, in dem ebenfalls die Erde angegriffen wird. Aber auch besiegt die Menschheit die höherentwickelten Außerirdischen. Serien wie *Alien Nation* und *Raumschiff Enterprise* sind nach wie vor Quotenmagneten. Cyborgs lösten die Roboter ab und die Gentechnologie fand Einzug in die Science-Fiction. Die genmanipulierte Max in *Dark Angel* verdeutlicht, dass dieses Thema, die Angst vor Wissenschaftler, die sich über ihre ethischen Grundsätze hinwegsetzen, nun die Menschheit verunsichert. Überdimensionale Tiere sind out, die Invasion durch Außerirdische ist immer noch aktuell. Viele Serien wurden neu produziert, wie *Superman – Die Abenteuer von Louis & Clark*, *Andromeda* und *Lexx*. In beiden letzteren Serien spielt die Besatzung eines Raumschiffes die Hauptrolle. In *First Wave – Die Prophezeiung* kämpft Cade zusammen mit seinem Helfer gegen die Außerirdischen, die bereits auf der Erde sind. Hilfreich sind ihm die Aufzeichnungen von Nostradamus, der prophezeite, dass die Menschheit durch eine Invasion zu Sklaven werden. Viele weitere Serien lockten die Zuschauer vor den Fernseher.

Auch in den Bereich der Comedy fanden Science-Fiction Elemente Einzug. Bestes Beispiel dafür ist *ALF*. Ein kleines außerirdisches Pelztierchen lebt bei einer irdischen Familie und sorgt für allerlei Probleme.

Science-Fiction und Fantasie sind verwandte Genre. Fantasie spielt meist in vorchristlichen Welten. Es gibt keine reale Basis. Magie und Zauberei spielen eine große Rolle. Die Wissenschaft nimmt stattdessen nur eine untergeordnete Rolle ein.

Für Science-Fiction ist die Bedrohung einer großen Volksgruppe wie z.B. die Bevölkerung einer Großstadt oder der ganzen Menschheit typisch. Die Ängste der Menschheit in der Entstehungszeit des Films oder der Serie ist ein zentrales Thema, die Angst vor einem Atomkrieg, die Angst vor einer Invasion. Die Science-Fiction – Filme beruhen meist auf Anti – Utopien. Die Zukunft wird negativ dargestellt. Die Welt ist dunkel und zerstört. Die Menschheit wird bedroht und läuft in Gefahr ausgerottet zu werden. Nur dank einiger weniger wird das Unheil, das über die Menschheit hereinzubrechen droht, abgewendet. Meist sind die Helden Einzelkämpfer und arbeiten mit einigen Helfern zusammen. Dennoch wird die Gesellschaft durch das Abwenden der Bedrohung nicht verändert. Dafür verändern sich die Helden. Mit *Star Wars* und *Alien – Das unheimliche Wesen aus einer fremden Welt* traten auch die Frauen aus dem Schatten der Männer hinaus. Sie waren nicht mehr die Opfer sondern stiegen zu Hauptpersonen auf. Sie von da wurden sie zu starken Persönlichkeiten. So wie Ripley in *Alien* kämpften auch die Frauen in andere Produktionen gegen das Böse um den Fortbestand der Menschheit zu sichern. Als schlagkräftige und wunderschöne Sirenen verwirrten sie die Männer.

Science-Fiction – Filme sind außerdem Reisefilme. Den Zuschauer eröffnet sich eine Reise zu versunkenen, verlorenen, und/oder vergessenen geheimnisvollen Welten, ins Erdinnere, in anderen Zeitepochen und -dimensionen, auf dem Meeresgrund und zu fremden Welten. Diese Welten sind selten perfekt oder intakt. Riesige Monster oder

Verräter in den eigenen Reihen erschweren das Leben. Alternativ- oder Parallelwelten werden im Film weniger behandelt. Rätsel, Abenteuer und das Schicksal bestimmen die Entwicklung der Protagonisten zum Heldentum. Als Fortbewegungsmittel dienen Raumschiffe und andere Fahrzeuge, die mit besonderen Utensilien ausgestattet sind. In *Star Trek* oder *Raumschiff Enterprise* sind die Raumschiffe zu fast allem fähig. In der Serie *Andromeda* z.B. kann das Raumschiff selbständig denken und handeln. In diesen Welten fallen die meist böartigen, furchterregend aussehende Monster oder Aliens ein. Die Helden müssen diese bekämpfen und haben neben ihren Fahrzeugen auch High-Tech-Waffen, mit dessen Hilfe sie jeden besiegen können.

Durch die Fortschreitung der technischen Revolution im Filmgeschäft hat sich die Qualität der Science-Fiction – Filme geändert. Anfangs waren z.B. die Roboter eher größere Kochtöpfe und nicht vergleichbar mit den Robotermodellen aus *Star Wars*. Neben der Entwicklung der Kameras und ähnliche technische Neuerungen hat auch die Anwendung von Computer die Branche revolutioniert. Modellaufnahmen in der ein Statist herumläuft wie in *Godzilla* sind heute nicht mehr denkbar. Aliens und Kulissen werden heute in speziellen Computerprogrammen erschaffen oder nachgebessert. Dadurch ergab sich eine neue Generation an Filme, bei denen die technische Nachbearbeitung nicht mehr so offensichtlich sichtbar ist.

Ein Experte auf dem Gebiet Science-Fiction ist Dr. Herbert W. Franke. Er definierte das Genre so:

„Bei Science Fiction handelt es sich um die Schilderung dramatisierter Geschehnisse, die in einer fiktiven, aber prinzipiell möglichen Modellwelt spielen.“⁸

Der Autor Brian W. Aldiss definiert folgendermaßen:

„Science Fiction ist die Suche nach einer Definition des Menschen und seiner Stellung im Universum, die vor unserem fortgeschrittenen, aber verunsicherten Stand der Wissenschaft bestehen kann.“⁹

Aufgrund das Science-Fiction Jahr 2000 erklärt Roger MacBride Allen:

„Science Fiction hat nicht die Aufgabe, sich mit der Zukunft zu beschäftigen, sondern die, interessante Ideen darzustellen, vorzustellen, zu diskutieren. Es geht darum, ein Modell zu entwerfen, und sich zu fragen: Wenn es so wäre – was könnte geschehen?“¹⁰

Wie diese Definitionen zeigen gibt es verschiedene Standpunkte was Science Fiction. Roswell ist keine typische Science-Fiction – Serie. Das hervorstechendste Merkmal, das Roswell mit anderen Serien gemein hat, sind natürlich die Aliens. Zwar kommen die Außerirdischen in vielen anderen Genres vor allem im Mysterybereich ebenfalls vor,

⁸ Hellmann, Christine: Der Science Fiction Film, Seite 8

⁹ Marcel Feige: Science Fiction, Seite 6

dennoch sind sie aus der Science-Fiction nicht wegzudenken. Aliens gehören zu den beliebtesten Figuren in diesem Genre. Mal sind sie böse wie in *Alien* und manchmal sind sie allerdings auch harmlos und nett wie in der Serie *Alien Nation*. In *Alien Nation* kommen Aliens, ein Großteil als Sklaven, auf die Erde und leben meist friedlich mit den Menschen zusammen. Max, Isabel, Tess und Michael sind extraterrestrische Lebensformen. Die Aliens aus *Roswell* sind keine furchterregende Monster. Die vier sind Mensch – Alien - Hybriden. Nasedo gehört zu den grauen, den sogenannten Greys¹¹. Sie sind in friedlicher Mission auf der Erde und stellen keine Bedrohung dar. Ihre Feinde, die Skins, sind ebenfalls für die Menschheit nicht direkt eine Gefahr. Nur die Menschen, die in das Geheimnis der Aliens eingeweiht sind, sind in Schwierigkeiten. An eine Invasion ist nicht zu denken. Sobald Aliens auftauchen sind ihre Raumschiffe nicht weit entfernt. Die UFOs kommen in allen möglichen Größen, Gestalten und Farben vor. Mal sind sie riesengroß wie eine Kleinstadt (*Independence Day*) mit mehreren Hunderten oder Tausenden Reisenden, mal nur so klein, das sie nur eine Person umfassen. Supermans Raumschiff war so klein, das nur er als Baby hineinpasste. Die Zuschauer sehen das UFO der vier Außerirdischen nicht. Die Welten in diesem Genre unterscheiden sich auch von Roswell. Ein großer Teil der Filme und Serien spielen in der nahen Zukunft. *Roswells* Auftakt beginnt im Jahre 1999. Es gibt Rückblenden auf 1989, dem Jahre als sie aus ihren Inkubationskammern herauskamen, und auf 1947, dem Jahr des Absturzes, bei dem sie dabei waren. Liz bekommt Besuch von einem Max, 14 Jahre später aus der Zukunft, um ihr zu sagen, das sie ihn verlassen muss. Andererseits gibt es auch viele Filme, die in der Gegenwart der Erstausrahlung spielen. Filme wie *Independence Day* sind ein Beweis dafür. Die Zeit, in der der Film/die Serie spielt, ist demnach kein primäres Zeichen für das Genre Science-Fiction. Die Welt, in der die Serie spielt, ist keinesfalls fiktiv wie es in anderen Filme üblich ist. Nicht nur der Handlungsort, die Kleinstadt Roswell im Staat New Mexico in den USA, gibt es wirklich, auch Orte wie die High School und das *Crashdown Café* existieren. Auch die Umgebung, die Wüste, die Felsformationen, liegen in unmittelbarer Umgebung der Stadt Roswell. Die Kulisse wirkt hell und freundlich. Viele Filme und Serien aus dem Genre wirken düster, dunkel und unheimlich. Ein gutes Beispiel dafür ist die Serie *Lexx*. Nicht nur das Raumschiff, die *Lexx* wirkt düster, sondern auch die Darsteller werden in diesem Licht dargestellt.

In Science-Fiction – Filmen muss das Geschehen real erklärbar sein, die Wissenschaft muss zur Zeit, in der der Film spielt, passen.

In der 2. Staffel wird die Serie mit Science-Fiction – Elementen verändert. Eigentlich begann die Veränderungen mit dem Erscheinen von Tess.

Max, Tess, Isabel und Michael besitzen keine außergewöhnlichen Waffen oder Fortbewegungsmittel. Sie benutzen Pistolen, heutzutage üblichen Küchengeräte und Autos. Was sie von den Menschen unterscheidet sind ihre außerirdischen Gene und

¹⁰ Marcel Feige: Science Fiction, Seite 7

¹¹ siehe Abb. 17

ihre besonderen Kräfte. Die Fähigkeit der Entwicklung von Alien – Mensch – Hybriden, Raumschiffen und Inkubationskammern beruht auf den höheren Stand der Wissenschaft der Außerirdischen. Diese Wissenschaft z.B. ein extraterrestrisches Kommunikationsgerät versuchen Isabel und die anderen zu ergründen und nutzen es aus. Dennoch spielt die Wissenschaft im Vergleich mit Serien wie *Raumschiff Enterprise*, *Star Wars* oder *Andromeda* eine untergeordnete Rolle. Das ist sehr untypisch. Die extraterrestrischen Entwicklungen sind in Folgen wie *Der Zeitreisende*, in der Max mit Hilfe einer solchen Entwicklung in die Vergangenheit reist, vorhanden. Außerdem bekommen sie Besuch von vier identisch aussehenden Gegenständen. Sie treffen sich mit ihren Feinden, die die Hüllen von Menschen benutzen. Die plötzliche Schwangerschaft und bevorstehende Geburt des Babys innerhalb weniger Tage sind Anzeichen aus dem Science-Fiction – Bereich. Also vor allem in der 2. Staffel. Allerdings wird die gegenwärtige menschliche Wissenschaft um ein größeres Maß mehr benutzt. In vielen Science-Fiction – Filmen beeinflusst ein Einzelkämpfer das Schicksal der Menschheit. In *Roswell* ist es ein Team von Kämpfern. Sie versuchen als Gruppe mit ihren menschlichen Freunde die bösen Außerirdischen zu vertreiben.

Aus all diesen Gründen ist *Roswell* keine übliche Science-Fiction – Serie. Es fließen allerdings Elemente des Genres mit ein.

2.4 Vergleich von Roswell mit Romances

„Katims war von der Idee der Serie vor allem angezogen, da er das „Romeo und Julia“ – Element der Love Story so unglaublich faszinierend findet. Seiner Meinung nach ist eine Love-Story, bei der die Liebenden von einem schier unüberwindlichen Hindernis stehen, mit am schönsten und genau das, was jeder Autor gerne einmal schreiben würde. Heutzutage erweist es sich jedoch zunehmend als schwieriger, ein Hindernis zu finden, das die Liebenden glaubwürdig auseinander hält. Die Idee eines Hindernisses, das darin begründet liegt, dass Max und Liz Mitglieder verschiedener Spezies sind, ist dagegen relativ frisch und originell – und nicht zuletzt tatsächlich sehr glaubwürdig.“¹²

Love – Stories zwischen zwei Menschen von verschiedener Herkunft sich schon lange im Filmgeschäft an der Tagesordnung. Beziehungen zwischen schwarzen und weißen Partnern, zwischen Arm und Reich oder Beziehungen zwischen zwei Menschen, die in verschiedenen Ländern leben... solche Probleme sind keine echten Probleme mehr. Die Liebe überwindet diese Hindernisse. Auch in der Gesellschaft werden multikulturelle Beziehungen geduldet. Sie sind zwar nicht immer gerne gesehen, aber die Liebenden stehen zueinander und bewältigen so jeden Konflikt. Nun mussten die Filmemacher sich neue Ideen einfallen lassen. Wie Jason Katims es beschrieben hat

¹² Osteried, Peter: *Roswell – Außerirdische Teens auf der Highschool in Space View – Das Sci – Fi Magazin*, Ausgabe 1 / 01 Januar / Februar 2001, Seite 57

sind Beziehungen zwischen zweier verschiedener Spezies eine relativ neue Geschichte. Die Liebenden müssen nicht nur versuchen zueinander zu kommen, sondern sie müssen auch das Geheimnis des anderen bewahren. Max und Liz sind das Traumpaar aus *Roswell*. Sie ein Mensch, er ein Alien versuchen sie eine normale Beziehung zu führen. Doch das ist nicht einfach. Max Herkunft und seine Vergangenheit (Tess) erschweren es ihnen glücklich zu werden. In der ersten Staffel, als sie noch nicht allzu viel über sich wissen, denkt Isabel sie sei durch einen Traum von Michael schwanger geworden. Das zeigt, wie wenig sie selber über sich wissen. Wie kann man eine gute Beziehung zu einem anderen Wesen führen, wenn man mit sich selber nicht im Reinen ist, so wenig über sich weiß? Maria und Michael sind das andere Paar. Zwar trennen sie sich immer wieder, aber sie lieben sich. Liz und Max sprechen zwar immer von Seelenverwandtschaft, aber er kämpft kaum um sie. Er erfährt erst spät von seinem zukünftigen Ich, das in die Vergangenheit zurückgekehrt ist um den ersten Sex zwischen den beiden zu verhindern. Da sie in seiner Zukunft miteinander geschlafen haben, hat Tess die anderen verlassen und sie haben gegen ihre Feinde verloren. Nachdem er denkt, dass Liz ihn mit Kyle betrogen hat, hat Max nichts besseres zu tun, als mit Tess zu schlafen. Als sich Max, Isabel, Michael und Tess aufgrund von Tess` Schwangerschaft dazu entschließen die Erde zu verlassen¹³, kann sich Michael nicht von Maria trennen und will bleiben. Obwohl dann doch alle außer Tess auf der Erde bleiben, zeigt es wie viel Michael für Maria empfindet und das die beiden auch mit ihren Problemen ein schönes Paar sind. Die Beziehung zwischen Michael und Maria entwickelt sich langsam. Für den Zuschauer ist von Anfang an klar, das Liz und Max zusammengehören und fiebern dem Tag entgegen, an dem die beiden für immer zusammen bleiben.

Liebe und Sex gehören zu jedem Film dazu. Ob es nun ein Horror-, ein Mystery- oder ein Science-Fiction – Film ist, ein Liebespaar oder romantische Gefühle gibt es immer. Filme wie *Dirty Dancing* oder *Pretty Woman* waren nicht umsonst Kassenschlager. Die Zuschauer wollen nicht nur Action und Spannung sondern auch etwas fürs Herz, für die Seele. Dazu gehört, dass das Traumpaar am Ende zusammenkommt. Bei einer Teenie – Serie darf erste Liebe, erster Sex (bezieht sich in erster Linie aufs Kuschneln, jedenfalls in der 1. Staffel) und Intrigen nicht fehlen. Nicht die Selbstfindung steht im Vordergrund, sondern die emotionale Entwicklung. Teenie - Serie wie *Dawson`s Creek*, *Beverly Hills, 90210*, *Gute Zeiten, schlechte Zeiten* und *Unter uns* sind dadurch erfolgreich, das sie die Bedürfnisse der Zuschauer perfekt ansprechen. Sie mischen Liebe mit Alltagsproblemen der Protagonisten. Teenies fühlen sich selbst schon durch die Pubertät als Außenseiter, als Aliens unter den Erwachsenen. Sie müssen sich erst ihre Stellung in der Gesellschaft suchen. Sie kapseln sich von den Erwachsenen ab und bleiben mit ihren Gefühlen und Geheimnissen allein. Mit einer Serie über außerirdische Teenies können sich die jungen Erwachsene, die Teenager, leicht identifizieren. Sie fühlen sich in der Erwachsenenwelt selber oft als Außerirdische. Auch Drogen sind in einer Teenagersoap wichtig. Maria hat eine Vorliebe für Kräuter

¹³ Folge „Aufbruch“, Ende der 2. Staffel

und Öle. Als Liz krank wird, gibt sie ihr Tabletten, die ihr Immunsystem steigern sollen¹⁴. Liz` Vater denkt sofort, das es sich um Drogen handelt, vor allem nachdem Liz Maria daraufhin Geld gibt, damit diese sie zu einem Campingwochenende begleitet. Alkohol ist ebenfalls ein wichtiges Thema. Kyle gibt Max einen Schluck Alkohol zu trinken, worauf dieser sofort betrunken wird¹⁵. Er hat das erste Mal Alkohol getrunken. Beinahe entdecken die Menschen von Roswell und vor allem Kyle, das er ein Außerirdischer ist. Auch auf den einer illegalen Party in einer ehemaligen Seifenfabrik fließt reichlich Alkohol¹⁶. Liz und Alex werden bei einer Razzia Alkoholflaschen in die Hand gedrückt und müssen ins Gefängnis. Eigentlich haben Max, Michael, Liz, Isabel, Maria und Alex keinen Kontakt zu Drogen und Alkohol. Nur Kyle trinkt ab und zu mal etwas. In der 2. Staffel ändert sich die Teenieserie und wird zu einer Science-Fiction – Serie.

2.5 Roswell und andere Mysteryserien

Mysteryserien unterscheiden sich von Science-Fiction vor allem durch die Tatsache, das die Geschichten im Mysterygenre glaubwürdiger sind. Die Themen sind nicht unreal, sondern mysteriös. Dämonen, Hexen und andere übernatürliche Wesen faszinieren und beängstigen seit Jahrhunderten die Menschen gleichermaßen. Die Zuschauer fasziniert die Vorstellung, das mysteriöse Wesen meist nachts ihr Unwesen treiben, aber besiegt werden können. Solche Wesen lassen die Menschen in unserer technisierten Zeit noch an das Übernatürliche glauben. Mythologie und Aberglauben liefern die Themen zu bekannten und erfolgreichen Serien wie *Buffy*, *Angel*, *Charmed* und allen voran *Akte X* Dämonen und mysteriöse Phänomenen werden in ihnen ergründet und beseitigt. Phänomene, die auch im wirklichen Leben durchaus real sein können. Ein Merkmal dieser Serie ist, das eine Episode mit einem Handlungsstrang beendet wird. So kann der Zuschauer zu jeder Zeit in die Serie einsteigen und die Handlung sofort verstehen. Die Verschwörungstheorie ist auch ein Bestandteil von Mysteryserien. IN *Akte X* muss sich Agent Mulder gegen eine Mauer der Lügen behaupten, die von höherer Stelle als das F.B.I. diktiert wird. Der Verschwörer bei *Roswell* ist vor allem Nasedo, der nicht mit offenen Karten spielt und Max, Michael und Isabel nicht die Wahrheit erzählt. Er hat für Tess ein Abkommen mit den Feinden getroffen, damit sie zu ihrem Heimatplaneten zurückkehren kann. Tess, die von Anfang an einen eher unsympathischen Charakter darstellt, hatte mit Alex` Tod zu tun. Er war angeblich in Schweden, hat aber heimlich in der Nähe von Roswell ein außerirdisches Geheimnis gelüftet.

Roswells Zentralthema, das Überleben einiger Außerirdische des Absturzes von 1947, ist ein Mythos. Es wäre durchaus möglich, das einige wirklich überlebt haben und nun

¹⁴ Folge „Zeltlager“

¹⁵ Folge „Blind Date“

¹⁶ Folge „Dezemberhitze“

unter uns leben. Diese haben übernatürliche Kräfte¹⁷. Der Glaube an Außerirdische sehen viel als Irrglauben an. Die Zahl der gemeldeten UFO-Sichtungen und Entführungen zeigt, dass ein beachtlicher Teil der Menschheit an Aliens glaubt und Beweise für sie sucht. Viele Phänomene sind nicht rational erklärbar. Die Wissenschaft versucht diese letzten Geheimnisse zu lüften. Doch wenn es uns gelingt Beweise für das Übernatürliche zu finden, an was können wir dann noch glauben? Was bringt uns ins Reich des Mysteriums, ins Reich der Phantasie? Da *Roswell* keine Science-Fiction – Serie ist, sondern nur die 2. Staffel, wurde sie mit dem Bereich Mystery in Verbindung gebracht. Dieses Genre symbolisiert am Ehesten *Roswells* Handlung.

2.6 Auswertung des Fragenkatalogs an die Fans

Beim Interview mit Fans stellte sich mir ein großes Problem. Es war sehr schwierig Fans zu finden. Zuerst habe ich in Newsletter von <http://www.mysterynews.de>, <http://www.roswell-planet.de> und <http://roswell.fanhost.de>. Das Newsletter von <http://www.roswell-planet.de> wurde leider vom Macher der Homepage nie weggeschickt. Erst im Forum von <http://roswell.fanhost.de> hatte ich mehr Erfolg. Obwohl mein Inserat im Forum über 100mal abgefragt wurde, bekam ich nur sehr wenig Antworten. Aber die wenigen, die mir per E-Mail antworteten, waren sehr nett hilfsbereit. Mit einigen hatte ich einen regen Austausch von Mails.

Ich habe mich auf deutsche Fans spezialisiert, da in Ländern wie den USA die Serie bereits abgeschlossen ist und ein Teil des Fragebogens dadurch verfälscht worden wäre. Die Zahl in den Klammern hinter dem Namen des Interviewpartners ist die Altersangabe der entsprechenden Person.

Im Folgenden möchte ich die Fragen auswerten.

1. Wie alt bist du?

14 – 20 Jahre: 8 Personen

21 – 25 Jahre: 3 Personen

26 – 35 Jahre: 4 Personen

2. Geschlecht?

Männlich: 3

Weiblich: 12

3. Dein Beruf?

Schüler: 6

Student: 2

Ausbildung: 2

Beruf: 5

¹⁷ siehe Kapitel 1.3

Die ersten 3 Fragen zeigen, dass die Zielgruppe, Teenager, die Mehrheit der Befragten ausmachte. Da die Serie viel Herzschmerz beinhaltet ist es nicht verwunderlich, dass ein Großteil der Befragten weiblich waren.

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

Freunde: 2

Vorschau / Werbung auf ProSieben: 6

Fernsehzeitung: 1

Zufall: 2

Jürgen (28): In einer alten Folge von *Dawson Creek* meinten die Schauspieler mal, sie müssten jetzt sich beeilen, weil Roswell im Fernsehen laufen würde. Dabei habe ich dann zum Ersten mal von der Serie gehört! Außerdem hat mich der Fall von Roswell schon immer interessiert und Jonathan Frake (Nummer 1) ist an der Serie beteiligt!

Kerstin (33): Bin regelmäßige TV-Zuschauerin und gucke alles, was mit Science-Fiction zu tun hat. Dabei bin ich drüber gestolpert...

Sarah (19): Durch einen Artikel in der TV Highlights, da wurde darauf hingewiesen welchen Kultcharakter Roswell in den Staaten hat. Dann hab ich nur noch darauf gewartet, bis wir die Serie endlich in Deutschland sehen konnten.

Keine Angaben: 1

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Ja: 11

Nein: 1

Regelmäßig seit dem ersten Sehen: 3

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

Folgende Serien wurden aufgelistet:

Akte X: 6 mal

Andromeda: 2 mal

Angel: 6 mal

Buffy: 11 mal

Charmed: 5 mal

Dark Angel: 2 mal

Dawson`s Creek: 7 mal

Friends: 3 mal

Futurama: 2 mal

Sabrina: 1 mal

Seven Days: 3 mal

Simpsons: 2 mal

Stargate: 3 mal

Star Trek: 3 mal

Andere: 7 mal

Andere Comedy-Serien / Sitcoms: 4 mal

Andere Science Fiction – Serien: 5 mal

Wie ich bereits vermutet habe, gehören die Fans zu regelmäßigen Zuschauer von Mystery- und Science-Fictionserien. Sie interessiert die neuen Serien, die diese Genre hervorbringt.

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Alho (30): Die jugendliche Naivität

Evelyne (14): Die Story ist mal was anderes...

Jürgen (28): Die Möglichkeit, dass Außerirdische unter uns leben und das ist in dieser Serie gut verpackt, es sind am Anfang normale Jugendliche die selber nicht genau wissen, was mit ihnen los ist und die ganze Story entwickelt sich dann so langsam. Es sind viele phantastische Elemente in der Serie!

Kerstin (33): Der Science-Fiction – Anteil

Liz (16): Naja..., sie sind so etwa, zumindest noch in der 1. Staffel, im gleichen Alter, wie ich es bin. Und diese Jugendliche haben so ein unglaubliches Geheimnis, ihr Leben ist aufregend, und faszinierend. Sie haben genau das, was ich gerne hätte! Max riskiert sein eigenes Leben, um Liz, das Mädchen, das ihm so viel bedeutet, das ihm alles bedeutet, zu retten. Sie lieben sich so sehr, sie sind Seelenverwandte. Ich kann`s nicht erklären.

Monika (29): NICHT die Liebesgeschichte! Mehr das ganze drumherum: wo sie herkommen, warum sie hier sind, ...

Nadine (18): Die Charaktere und die Beziehungen, außerdem Science-Fiction

Natalie (16): Die Geschichte mit den Aliens

Roswell-Stars (18): Gute Frage! Ich denke mal, es ist diese Mischung aus dem unbekanntem und dem realistischen. Die Verbindung mit den schönen Liebesgeschichten ist obendrein so wunderschön. Aliens und Menschen – mystisch, spannend, faszinierend! Das hat mich schon immer begeistert. Natürlich auch die Kräfte der Aliens ...

Sandra (18): Auf alle Fälle der Mythos! Staffel 1 der Serie ist echt interessant. Ab Staffel 2 flacht alles in eine einzige große Beziehungskiste ab – wenn die Folgen nicht so aufregend wären, würde ich die Serie nicht mehr gucken, denn das Beziehungs-Hin-und-Her nervt mich!

Sarah (19): Die Mischung aus Drama und Science-Fiction und die Entwicklung der Charaktere.

Stay_Red (23): Abgesehen von den Aliens mit „menschlichen“ Problemen natürlich vor allem die Liebesgeschichten

Steffen (26): Außerirdische

Steffi (19): Ich finde die Mischung echt gut, denn es gibt sowohl eine Liebesgeschichte (auf die ja in der 1. Staffel mehr Wert gelegt werden) als auch Mystery, was ich beides sehr gut finde. Außerdem ist die Folge immer viel zu schnell aus und meistens endet sie so, dass man sofort wissen möchte, wie es nun weitergeht. Ich schaue die Serie nun bereits zum 2. Mal an und mir gefällt sie immer noch total gut. Ich find` s auch schön, dass nicht nur auf die Beziehung von Max und Liz Wert gelegt wird, sondern auch andere Personen wie Kyle, Alex oder Valenti in den Vordergrund rücken.

Tuetchen (25): Die Verbindung aus Highschool – Geschichten mit Science-Fiction bzw. Liebesgeschichten und Spannung / Action, die Schauspieler, dass die Serie auf einer wahren Begebenheit / bzw. echt passierten Ereignissen (womit ich nicht sagen will, dass da wirklich ein Ufo abgestürzt ist, sondern, dass irgendwas damals wirklich Aufsehen erregt hat.)

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Evelyne (14): Michael ... Keine Ahnung, vielleicht weil er so gut aussieht ...

Jürgen (28): Schwer zu sagen, das ändert sich eigentlich öfters, die Gruppe ist gut zusammengewürfelt und jeder steht für was anderes, der Anführer, der Mutige, die Schöne, die Verliebte, die Intellektuelle!

Kerstin (33): Maria, die ist so nett frech.

Liz (16): Max. Max ist so gefühlsbetont, sensibel. Er ist tolerant, dickköpfig, ehrlich, sorgt sich um andere mehr, als um sich selbst. Er ist geheimnisvoll und ruhige Typen haben mich schon immer fasziniert. Er versucht immer alles richtig zu machen, ist schüchtern, beschützt seine Freunde, und liebt Liz auf eine wundervolle Art und Weise. Abgesehen davon, sieht er einfach atemberaubend aus.

Monika (29): Michael, weil er nicht so perfekt ist, weil er nicht so vernünftig ist.

Nadine (18): Liz Parker und Max Evans, weil die beiden für mich wie geschaffen füreinander sind, seit der ersten Folge

Natalie (16): Liz – weil mir ihr Charakter gefällt

Roswell-Stars (18): Michael Guerin. Weil er nicht immer nach den Regeln handelt und mehr emotional denkt. Manchmal benimmt er sich wie der größte Blödmann, vor allem gegenüber Maria, aber das ist auch wiederum das spannende, weil es immer wie was zum lachen und weinen gibt. Er ist halt nicht perfekt und das ist das mysteriöse und spannende an ihm, weil man nie genau weiß, wie er in der nächsten Situation handeln wird.

Sandra (18): Eigentlich habe ich nicht wirklich einen. Aber wenn ich mich unbedingt entscheiden müsste, würde ich Kyle Valenti nehmen. Er hat einen tollen Wandel hingelegt zum kleinen Buddhisten. Ich interessiere mich wahnsinnig für die chinesische Kultur, den Buddhismus für Yoga und Thai Chi – dahergehend finde ich den Charakter

echt inspirierend. Abgesehen davon herrscht bei ihm nicht dieses Beziehungs-Hin-und-Her!

Sarah (19): Isabel Evans – Ich identifiziere mich ein wenig mit ihr, mich beeindruckt ihre Charakterentwicklung während der letzten drei Staffeln.

Stay_Red (23): Michael – der ist schön widersprüchlich, überrascht einen aber immer wieder und hat letzten Ende doch ein gutes Herz

Steffen (26): Liz, keine Ahnung wieso

Steffi (19): Eigentlich finde ich es nicht fair, nur eine Person zu nennen, weil (fast) jede/r etwas Besonderes ist! Aber ich würde mal Max sagen, zum einen, weil er meiner Meinung nach echt gut aussieht, total verständnisvoll ist und auch noch nett ist. Außerdem fällt er mir

(zusammen mit Liz) als erstes ein, wenn ich an die Serie denke, auch wenn ich es schade finde, dass sie leider nicht mehr zusammen sind.

Tuetchen (25): Isabel Evans – mit ihr kann ich mich am Besten identifizieren. Außerdem finde ich interessant, dass sie nach außen so kühl und cool ist, in Wirklichkeit aber innen ganz sanft ist und sich nur nach ehrliche Liebe sehnt.

Keine Angaben: 1 Person

Alex und Tess wurden nicht genannt. Das liegt wahrscheinlich daran, dass Alex ein Computerfreak ist und nicht so gut aussieht wie z.B. Max. Tess ist eine Intrigantin und Sheriff Jim Valenti ist schon zu alt um den jugendlichen Zuschauern ein Vorbild zu sein.

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Alho (30): Schade.

Evelyne (14): Schlecht... Wieso denn nur?

Jürgen (28): Schade, da die Serie noch viel Potential hätte! Aber ein oder mehrere Kinofilme sind ja schon angedacht (so wie bei Akte - X)

Kerstin (33): Schade, aber war für Science-Fiction -fans wohl zu viel Soap mit drin! Außerdem waren es halt Teenies ...

Liz (16): Natürlich bin ich nicht gerade begeistert. Die Gerüchte haben ja schon lange vor dem endgültigen Entschluss gebrodelt. Aber ich habe bis zum Schluss gehofft, dass sie der Serie noch eine Chance geben würden. Als ich es erfahren habe, war ich geschockt. !!ACHTUNG, Idiotenalarm!, (= wie Alex sagen würde); ich war am Boden zerstört. Ich finde es auch heute noch echt Sch., dass sie das wirklich durchgezogen haben! Aber noch viel schlechter und gemeiner, dass PRO7 nicht endlich die 3. Staffel zeigt!

Monika (29): Ich finde es immer schade, wenn Serien aufgrund von Senderpolitik beendet werden. (Ob Einschaltquoten als gut oder schlecht dargestellt werden, hängt auch von der Senderpolitik ab.)

Nadine (18): Viel Menschen haben nicht die tolle Chemie an Roswell erkannt.

Natalie (16): Total blöd, denn es gibt viele, die die Serie mögen!

Roswell-Stars (18): Das ist einfach nur wenig, weil ich gerne gesehen hätte, wie es mit ihnen weitergegangen wäre. Die ganzen Beziehungen und so... Andererseits finde ich es gut, dass die Serie eingestellt wurde, weil die Schauspieler keine Lust mehr hatten. Eine Serie mit neuen Schauspielern oder lustlosen Akteuren hätte keiner sehen wollen, denke ich mal.

Sandra (18): Ich finde es schon traurig, aber ich unterstütze es dennoch! Die 2. Staffel ließ gegenüber der 3. Staffel echt nach – und was ich an der 3. Staffel so gesehen hab, wird das kein bisschen besser! Die Serie wurde einfach zu teeniemässig produziert, was ihr den Reiz nahm und was sie an Ernsthaftigkeit verlieren ließ. Es war also keine Überraschung in meinen Augen.

Sarah (19): Na was wird als Fan wohl meine Meinung sein. Das schlechteste was je im Fernsehen passieren konnte war, diese Serie abzusetzen.

Stay_Red (23): Mein Kommentar dazu ist nicht jugendfrei! Würde eine Seite voller Flüche genügen? Die Serie geht doch gut! Was soll das???

Steffen (26): Schade.

Steffi (19): Finde ich total schade, denn ich kann echt nicht verstehen, warum sie bereits nach nur 3 Staffeln wieder abgesetzt wird (aber so ist es ja öfters, siehe *Dark Angel* oder *Starlets*) und ich hätte nichts dagegen, wenn sie weitergeführt werden würde (was aber ja eh nicht geht, weil doch Max keine Lust mehr hat).

Tuetchen (25): Ich finde es sehr traurig – Roswell ist meine absolute Lieblingsserie und schon fast mein Hobby. Ich habe jeden Tag damit zu tun (Video, Roswell –Forum, wenn`s kommt TV) und hätte gerne noch ganz viele weitere Staffeln gesehen! Andererseits, wenn die Schauspieler kein Interesse mehr an der Serie hatten muss man das auch respektieren!

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

Alho (30): Mehr Science-Fiction, weniger Romantik

Evelyne (14): Sie ist so gut, wie sie ist.

Jürgen (28): Manchmal nervt die verzwickte Liebesgeschichte! Die phantastischen Elemente wurden in der zweiten Staffel mehr, was schön war. Es waren weniger Jugendprobleme im Weg, ich bin gespannt, wie es in der dritten Staffel sein wird, kriegt er sein Kind zurück, gehen sie auf ihren Heimatplaneten zum Kämpfen? Es steckt einfach nur sehr viel in dieser unvorhersehbaren Geschichte! Ich hoffe auf ein gutes Serien Ende, bzw. Übergang zum Kinofilm!

Kerstin (33): Macht die Leute erwachsen!

Liz (16): In der 2. Staffel (außer am Ende der Staffel) definitiv die Romantik. Sie war zwar etwas vorhanden, aber viel zu wenig, insbesondere gegenüber der ersten. Was ich sehr vermisst habe (aber ich kann nur für die 1. u. 2. Staffel sprechen), ist der Humor!!! Zwischen Max und Michael habe ich die Freundschaft vermisst. Sie hätten sich viel öfter treffen sollen, und einfach „Kumpel“ sein müssen. Keine Frage, sie waren die besten Freunde, aber ein wenig Fun hätte nicht geschadet. Genauso zwischen Liz und Maria. Haben wir die Clique je RICHTIG lachen hören, hatten sie je einen echt Lachanfall und hingen einfach nur zum Spaß ab?!

Monika (29): Weniger die große tragische Liebesgeschichte, mehr Außerirdische, Action.

Nadine (18): Ich vermisse dass es keine neuen Max / Liz Szenen gibt, ändern würde ich nichts

Natalie (16): Die 2. Staffel – da kam zu viel Science-Fiction vor

Roswell-Stars (18): Vermisst habe ich in der Staffel 1 und Staffel 2 nichts. Die waren einfach klasse. Von Liebe und Spannung und auch Überraschungseffekt her. Blöd fand ich, dass in der Staffel 3 am Anfang Isabel so doll im Vordergrund stand und dafür viele Szenen der Candys und Dreamers gecuttet worden sind. Auch hätte man das Ende ausführen sollen, als ich Michael und Maria wieder versöhnen und die Hochzeit von Max und Liz.

Sandra (18): Die Gefühlsduselei sollte in den Hintergrund gestellt werden. Der Mythos – die Story – sollte mehr ausgebaut werden (was sich aber von alleine ergeben würde, würde man die Beziehung etwas verdrängen)

Sarah (19): Manche Storys werden nicht wieder aufgegriffen, so treten logische Fehler auf.

Stay_Red (23): Vielleicht mal ein Happy End (Max & Liz), dann wäre allerdings die Serie nicht mehr so spannend.

Steffen (26): Eine fortlaufende Handlung, oft sind gute Handlungsstränge in 2 –3 Folgen erledigt wurde, die Potential für mehrere Episoden gehabt hätten

Steffi (19): Manchmal finde ich die Synchronisierung nicht ganz so gut und ich vermisse Colin Hanks, denn er hat immer für lustige Späße gesorgt. Auch nicht so gut fand ich Tess, die ja erst in der 2. Staffel auftauchte, denn für mich hat sie nie so richtig in das „Dreiergespann“ gepasst und ich fand es auch ziemlich unwahrscheinlich, dass zufällig noch eine 4. Außerirdische auftaucht!

Tuetchen (25): Eigentlich nichts!

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

Hier wurde angegeben:

<http://www.all-about-roswell.de.vu> : 1 mal

<http://www.among-us.de> : 2 mal

<http://www.crashdown.com> : 1 mal

<http://www.leavingnormal.net> : 1 mal

<http://roswell.fanhost.de> : 2 mal

<http://www.roswell-germany.de> : 6 mal

<http://www.roswell-site.de> : 1 mal

Jürgen (28): Keine, schade dass die Serie nicht in den Mysterynewsletter aufgenommen wurde, was schön öfters angesprochen wurde, aber aus Zeit- und Personalmangel nicht berücksichtigt werden konnte.

Steffen (26): Meine eigene gibt mir genug an Beschäftigung.(<http://www.roswell-planet.de>)

Keine: 4

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

<http://www.all-about-roswell.de.vu>

- die News sind super aufgebaut und auch alles sonst

<http://www.among-us.de>

- der FanFiction bereich ist super
- Die Story-Sortierung und das Layout.

<http://www.crashdown.com>

- Große Aktualität

<http://www.leavingnormal.net>

- viele Bilder

<http://roswell.fanhost.de>

- dass sie immer die Einschaltquoten von Roswell und Orf1 veröffentlichen

<http://www.roswell-germany.de>

- Die Informationen sind echt klasse – das Design allerdings etwas undurchsichtig. Aber ansonsten die Info-Zentrale hoch 15!
- Viele Foren, z.B. Silverhandprint, Fanhost; News, viel Inhalt, man kann sich gut austauschen
- Nicht nur Episodenbeschreibungen gibt sondern auch Fransscripte jeder Folge
- Große Aktualität
- Die vielen tollen Bilder zu jeder einzelnen Folge und das auch die FanSite Ecke so gut gestaltet worden ist. Außerdem die Transkripte ... immer aktuell!

- Gutes Layout, einfach alles!

<http://www.roswell-site.de>

- Viele Bilder

Keine: 6 Personen

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Ja: 7 Personen

Nein: 1 Person

Jürgen (28): Aber klar doch, man sollte nicht so egoistisch sein und denken, dass wir in diesem riesigen Universum alleine sind!

Roswell-Stars (18): Ich denke mal, es wäre überheblich zu behaupten, wir wären die einzigen im Universum. Seit Roswell habe ich über diese Frage öfters nachgedacht ... Eine genauere Antwort kann ich aber auch nicht dazu abgeben.

Sandra (18): Ich glaube an die Existenz von Leben außerhalb unserer Erde. Allerdings glaube ich nicht, dass ausgerechnet zu der minimalen Existenzzeit des Menschen parallel „Außerirdische“ leben. Das ist einfach zu unwahrscheinlich. Aber es kann solches Leben entstehen – und es hat ja auf dem Mars schon solches gegeben – wenn auch nur in Form von Einzellern.

Sarah (19): Schwere Frage, ich glaube dass wir hier im Universum nicht alleine sind, aber ob sie tatsächlich hier sind, wissen wir wahrscheinlich nur selber.

Stay_Red (23): Wenn`s sie genau so niedlich sind schon! Aber im Ernst: Warum sollten wir die einzigen intelligenten Wesen des gesamten Weltalls sein? Bei einer derartigen Größe scheint das eher unwahrscheinlich.

Steffen (26): Ja, aber ich glaube nicht das sie grün aussehen, wenn sind sie mit uns überhaupt nicht vergleichbar.

Tuetchen (25): Weiß ich nicht so genau – irgendwo im großen Weltraum gibt es bestimmt noch Leben in irgendeiner Form. Warum sind wir „tollen“ Mensch so eingebildet, dass wir glauben, wir wäre die einzigen Lebewesen im ganzen Weltraum?

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Alho (30): Einen Besuch in den letzten 1000 Jahren halte ich für eher unwahrscheinlich.

Evelyne (14): Hab schon öfters darüber nachgedacht, dass sie einfach Menschen aus der Zukunft sind. Vielleicht kann man ja in 200 oder mehr Jahren Zeitreisen... Und sie wollen wissen, wie wir gelebt haben,...

Jürgen (28): Schwer zu sagen, aber ich denke schon, dass an den ganzen Geschichten irgendwas dran ist, wenn nur 1% der Geschichten und Mythen stimmt, das wäre doch schon genug! Aber leider habe ich noch keinen Alien getroffen, aber wer weiß das schon genau!

Kerstin (33): Existieren, haben uns noch nie besucht.

Liz (16): Ich bezweifle eher, dass sie uns besuchen. Obwohl manchmal schon glaubwürdige Augenzeugenberichte und Bilder auftauchen, und da auch noch diese Geschichte mit den Tierverstümmelungen ist. Und beim Roswell – Absturz 1947 glaube ich auch, dass die Regierung irgendetwas zu vertuschen versucht hatte. Ich würde gerne wissen, was es war.

Monika (29): Das Zeug mit den Entführungen glaube ich nicht, aber ich denke, dass sie schon mal da waren und uns für noch nicht reif erachten.

Nadine (18): Ich weiß nicht ob sie uns besucht haben, früher hab ich oft an so was gedacht, mittlerweile nicht mehr.

Natalie (16): Das sie existieren uns aber nie besuchen werden!

Roswell-Stars (18): Keine Ahnung!

Sandra (18): Wie gesagt: Es ist unwahrscheinlich, dass sie parallel existieren. Wenn sie es allerdings machen, so ist es nur wahrscheinlich, dass sie den Menschen in seiner Entwicklung unter die Lupe nehmen. Allerdings glaube ich kaum, dass sie – nachdem sie das gemacht haben – in irgendeiner Weise Kontakt zu aufnehmen. Denn wenn sie in diese Galaxie vorgedrungen sind, so können sie von uns nichts mehr lernen!

Sarah (19): Ehrlich gesagt glaube ich es erst wenn ich es selber sehe.

Stay_Red (23): Glaube nicht, dass sie schon hier waren. Wie gesagt, das All ist ziemlich groß.

Steffen (26): Wer das glaubt der hat zuviel Akte X gesehen, ich schaue zwar auch Akte X aber am Ende ist es doch nur eine gutgemachte Geschichte, wenn Wesen eines anderen Planeten uns besuchen, dann sind sie uns soweit voraus das sie von uns keiner als solche wahrnimmt.

Tuetchen (25): Das halte ich für Unsinn. Ich glaube, wie gesagt, dass es vielleicht noch irgendwo Leben gibt, aber nicht, dass sie (was auch immer für Lebewesen das sein mögen, meinetwegen auch Amöben oder so) mit uns in der Art in Kontakt treten, wenn überhaupt – wahrscheinlich existieren „die“ und wir „nebeneinander“ ohne uns je zu treffen ...

Keine Angaben: 1

Ich wollte wissen, wie sehr meine Interviewpartner an Außerirdische glauben.

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Ja: 1 Person

Nein: 7 Personen

Teils / Teils: 1 Person

Nur auf Englisch: 1 Person

Liz (16): Ich habe alle veröffentlichten Bücher über die Serie.

Nadine (18): Nein, ich habe ein Buch von Melinda Metz, aber mir gefallen die Änderungen die in den Büchern im Gegensatz zur Serie sind nicht.

Stay_Red (23): Hab mal ein paar gelesen. Was für ein Müll! Haben außerdem nichts mit der Handlung gemein.

Sandra (18): Nein – ich habe noch keines davon gelesen. Und das habe ich auch nicht vor. Ich finde, dass eine Serie auch eine solche bleiben sollte und nicht durch Merchandising „ausgeraubt“ werden sollte.

Steffi (19): Nein, ich hab noch nie eins gelesen, weil sie sich ja doch auch etwas von der Serie unterscheiden. Aber dafür hab ich mir den Soundtrack gekauft.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Alho (30): Hintergrundinfos.

Evelyne (14): Nein, sie sind einfach eine Klasse für sich.

Liz (16): Nein, denn Buch und Serie unterscheiden sich sehr. Ich weiß nicht, wieso ich sie lese... – sie sind toll geschrieben.. – aber das wusste ich ja vor dem Kauf nicht... ?! Das erste Buch habe ich mir gekauft, weil's eben Roswell ist. Das hat mir sehr gefallen und ich wollte wissen, wies weitergeht, also kaufte ich mir den Rest.

Monika (29): Bei Begleitbüchern achte ich eigentlich darauf, dass sie eine eigenständige Geschichte erzählen, die nicht im Fernsehen kam.

Natalie (16): Nein, ich hab ein paar zu Weihnachten bekommen und dann habe ich mir die weitem von Melina Metz gekauft weil ich wissen wollte wie es weitergeht!

Sarah (19): Nein, da in den Büchern die Serie ja nicht nacherzählt wird, sondern andere Storys passieren.

Stay_Red (23): Die Bücher erzählen etwas (allerdings recht wenig) vom Innenleben und den Beweggründen der Charaktere. Nacherzählungen zur Serie enthalten sie leider nicht!

Keine Angaben: 8 Personen

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Alho (30): Weiß nicht.

Evelyne (14): Ganz andere Geschichten. Neue Gegner usw.

Liz (16): Die Grundidee ist die gleiche. (Die Serie basiert ja auch auf den Büchern.) Liz wird angeschossen, Max heilt sie. Er, Isabel und Michael sind Aliens. Die 6 (Max, Michael, Isabel, Maria, Liz und Alex) haben auch die gleichen Charakterzüge wie in der Serie. Aber ansonsten unterscheiden sich Buch und Serie total. Liz heißt im Buch statt Parker, Ortecho, Max ist in den Büchern blond und blauäugig, Maria hat von Anfang an lange, lockige Haare.. etc. Also einmal vom Aussehen her. Dann verkörpert Sheriff Valenti in den Büchern das ultimative Böse. Die Handlungen sind ab dem Vorfall im *Crashdown* einfach total unterschiedlich.

Nadine (18): Unterschiedliche Namen, Umsetzung gefällt mir in der Serie besser.

Natalie (16): Es überschneidet sich zwar manches aber die Bücher haben eine eigene Handlung und erzählen etwas eigenes!

Sarah (19): Einiges, eigentlich so ziemlich alles, bis auf das Max, Michael und Isabel Aliens sind.

Stay_Red (23): Die Bücher haben eigene Handlungsstränge, die nichts mit denen der Serie zu tun haben. Leider sind sie auch ziemlich uninteressant.

Keine Angaben: 8 Personen

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie "eintauchen" zu können?

Alho (30): Weitgehend ja, die emotionale Integration kommt dann aber etwas kurz.

Evelyne (14): Jein. Ich konnte es ... Vielleicht können es andere nicht... Weiß nicht.

Jürgen (28): Ja, ich glaube schon, dass man auch später noch in die Serie eintauchen kann, da sich die Geschichte ja ständig entwickelt! Aber als regelmäßiger Schauer ist das ja genau der Reiz daran, was passiert als nächstes, wer ist Feind oder Freund, was entdecken sie als nächstes über ihren Planeten und ihr früheres Leben!

Kerstin (33): Schlecht!

Liz (16): Ja glaube ich schon. In der ersten Staffel leichter als in der zweiten. Aber man kommt schon leicht wieder mit. Aber eines ist schwer: wenn man sagen wir z.B. die 5 ersten Folgen der ersten Staffel verpasst hat und erst ab der 6. Folge schaut, versteht / kann man, glaube ich, nicht richtig das Besondere, das zwischen Max und Liz ist, verstehen. Das Mystische... man kann das dann nicht so gut nachvollziehen. Ich weiß nicht, kennst du die Serie? Ich meine, hast du sie schon mal richtig gesehen, und kennst dich aus ? Wenn ja; Hat man jetzt eben angenommen die 5 ersten der ersten Staffel nicht gesehen, aber die Folge „Schweden Rätsel“, kann man, glaube ich, nicht so nachvollziehen, wie schlimm dieser Streit zwischen Max und Liz ist. Und wie schlimm es ist, als sie in dieser Folge ihre Freundschaft kündigen.

Monika (29): Man hätte wahrscheinlich schon ein paar Probleme, aber ich denke, dass man es trotzdem interessant fände und einsteigen könnte.

Nadine (18): Ich denke schon, aber man wird sich im Nachhinein die verpassten Folgen ansehen, ich glaube ein richtiger Dreamer wird man durch die erste Folge!

Natalie (16): Ja, meine Freundin ist das beste Beispiel

Roswell-Stars (18): Schwierig, weil die Handlungen sehr miteinander verknüpft sind, so dass es für Neulinge schwierig ist, alles genau zu verstehen. Ich glaube, dass das bei Staffel 1 oder Staffel 2 noch gehen mag, wenn man mittendrin einsteigt, was aber auch schwer ist. Bei der Staffel 3 ist das eigentlich unmöglich, wenn man nicht wenigstens die Staffel 2 gesehen hat, dann sieht man da wohl nicht durch ...

Sandra (18): Ich sehe das nun im krassen Gegenteil zu *Buffy*, bei der man nicht einfach mehr „einsteigen“ konnte – zumindest phasenweise hätte man nichts verstanden. Bei „Roswell“ wurde vor jeder Folge noch einmal ein wichtiges Review gegeben, sodass man auch mal locker 1,2 Folgen auslassen konnte und genau wusste, was passiert war. Demnach ist ein Einstieg sicherlich nicht schwer.

Sarah (19): Schwer zu sagen, aber ich hab mal gehört dass Roswell die schwierigste Serie ist um mittendrin einzusteigen, obwohl es in der ersten Staffel noch geht.

Stay_Red (23) Kann ich nicht so genau beurteilen. Ich denke aber, dass schon die zweiten Staffel ziemlich verzwickelt vom Inhalt her ist, das man schon einige Zeit braucht, um hineinzukommen.

Steffen (26): Ja, wenngleich es manchmal so sein wird das man wenn man nach der ein oder anderen Folge einsteigt man dann ein oder zwei Folgen nicht mitkommt, aber spätestens dann ist der Handlungsstrang vorbei und man kommt dann auch mit.

Steffi (19): Ich finde es gut, dass am Anfang jeder Folge eine kurze Zusammenfassung gezeigt wird und insofern würde es auch gehen, wenn man erst in der Mitte einsteigt, aber andererseits finde ich es auch wichtig zu sehen, was für Veränderungen die Leute durchmachen bzw. auch mitzuerleben, was die 3 alles unternehmen, um etwas über ihre Herkunft zu erfahren.

Tuetchen (25): Ich hab` s so gemacht: Bin Ende der ersten Staffel eingestiegen, weil ich Roswell erst da entdeckt habe. Es war zwar schön, dann im Nachhinein noch die erste Staffel ganz zu sehen (als sie noch mal im TV kam) und noch ein paar Unklarheiten aus dem Weg zu räumen, aber ich konnte ohne die ersten Folgen zu kennen trotzdem gut in die Geschichte „eintauchen“.

2.7 Identifikation mit den Hauptdarstellern

Die Frage 9 meines Interviews zeigte das gleiche Ergebnis wie Frage 8. Sheriff Valenti, Alex und Tess wurden nicht genannt. Da die Serie ein großes Angebot an unterschiedlichen Charakteren zu bieten hat, hat aber jeder der Interviewten eine Identifikationsperson gefunden. Das ist wichtig. Die Fans können sich meist mit einer oder mehreren Personen identifizieren und schauen sich die Serie an, um zu erfahren wie es mit dieser Person weitergeht, welche Entwicklungen er durchmacht etc.

9. Mit welchem Charakter könntest Du Dich identifizieren und warum?

Alho (30): Das ist eine schwierige Frage, einerseits bin ich ein gewissenhafter, nachdenklicher und objektiver Mensch, was eher zu Max passen würde. Die restlichen seiner Eigenschaften passen aber wiederum nicht. Ich mache mir weniger Sorgen und sehe Probleme als Chance an. Zudem bin ich sehr hilfsbereit, insbesondere, wenn andere in Not sind / zu sein scheinen, was also eher zu Kyle passen würde. Allerdings bin ich wohl etwas toleranter. Mir ist auch nicht unbedingt wichtig, dass ich mich mit einer Person in einer Serie identifizieren kann. Wichtig ist aus meiner Sicht, dass die einzelnen Charaktere schlüssig, glaubhaft, nachvollziehbar und konsistent definiert sind, was bei der äußerst komplexen Sache „Mensch“ durchaus schwierig ist. Bei Roswell gelingt dies zu einem gewissen, wobei aber auch versucht wurde, die Charaktere nicht zu kompliziert festzulegen. Vielleicht ist das auch einer der wesentlichen Schwächen der Serie.

Evelyne (14): Maria deLuca. Sie denkt genauso wie ich und außerdem hat sie auch immer so doofe Sprüche auf Lager, außerdem hab ich auch diesen Fimmel mit diesen Aromafäschchen... (wusste ich aber echt nicht ...)

Jürgen (28): Auf keine Fall mit Max, eher mit Michael oder Kyle! Und warum? Michael ist eine Art Rebell, sein Leben ist nicht perfekt, er muss um alles kämpfen, hat keine richtige Familie und ist so eine Art Einzelkämpfer. Max ist mir zu glatt und „perfekt“ um das ich mich mit ihm identifizieren könnte! Kyle ist auch so eine Art „Loser“, hat seine Liebe verloren, kämpft zwar am Anfang noch um sie, aber ist dann doch ein guter Freund, auf den sich dann alle verlassen können!

Liz (16): Max oder Liz. Max: Ich bin auch eher introvertiert und der schüchterne Typ.
Liz: ich habe teils die gleichen Gedanken und Gefühle. In vielen Augenblicken würde ich genau so reagieren, wie sie es tut, ich kann mich gut in sie hineinversetzen und verstehe sie voll und ganz.

Monika (29): Maria, weil sie ein ganz normales Mädchen ist, das da irgendwie reingeschlittert ist.

Nadine (18): Liz Parker, weil sie ähnliche Charakterzüge und „Ansichten“ hat wie ich.

Natalie (16): Liz – weil sie in vielem so handelt oder handeln würde wie ich – abgesehen von Aliens oder so!

Roswell-Stars (18): Ich glaub, das ist Liz Parker. Die hat genaue Vorstellungen von der Zukunft und da bin ich ihr ähnlich. Wir haben so ziemlich die gleichen Auffassungen.

Sandra (18): Bei Roswell ist es schwierig.... aber am ehesten Kyle! Obwohl es komisch ist. Normalerweise ist es ja so, dass Mädchen sich mit eben solchen auch identifizieren. Ist halt mal eine Ausnahme von mir

Sarah (19): Wie gesagt mit Isabel, da sie nach außen eine andere Person ist als in Wirklichkeit. Außerdem hat sie einen engen Bezug zu ihrer Familie.

Steffi (19): Ich würde sagen, mit Maria, da sie auf der einen Seite total sympathisch und witzig überkommt, aber teilweise doch auch unsicher ist, wie z.B. Michael zu ihrer Beziehung steht. Sie erscheint mit am Natürlichsten und vor allem nicht perfekt!

Tuetchen (25): Isabel Evans, eben weil ich ihr ähnlich bin / sie mir ähnlich ist.

Keine Angaben: 3 Personen

2.8 Auswahl und Darstellung von Fansites

Auch die Fans von Roswell haben das Internet für sich entdeckt. Zahlreiche gute und schlecht Fanseiten in verschiedenen Sprachen sind zu finden. Einige interessante Sites in englisch und deutsch möchte ich vorstellen. Dieses Kapitel beschäftigt sich allerdings nur mit Webseiten zur Serie. Es gibt ebenfalls zahlreiche Fanseiten zu den einzelnen Hauptdarstellern.

Da die Serie nur drei Staffeln hat und in den USA schon abgesetzt wurde, haben einige der Seiten bereits ihren Service eingestellt, wie z.B. <http://www.roswell-high.com>

<http://roswell.fanhost.de> gehört zu den besten deutschen Fanseiten. Sie wirkt im Vergleich zu anderen Fanseiten geradezu steril und nüchtern. Der Hintergrund ist in hellbraun gehalten und auch keine Animationen irritieren oder heben die Seite hervor. Die Stärken liegen eindeutig auf die Angabe der Einschaltquoten aus Deutschland und aus Österreich (ORF 1). Neben der neuen Rubrik Fanfiction wird die Songliste und Geburtstagsliste jedes Fanherz erfreuen. Umfragen z.B. am 12.8. war die Wahl des Lieblingspaares und das Forum runden das Angebot ab. Episodenführer und die Darstellung der Charaktere sind sehr ausführlich und umfassend. Die Tatsache, dass diese Seite von einem Team verwaltet wird, macht es möglich die Fans mit vielen Rubriken und einer großen Fülle an Informationen zu begeistern.

<http://www.roswell-planet.de> gehört zu den Fanseiten, deren Hintergrund in schwarz gehalten wird. Schon auf der ersten Seite wird der Fan mit einer Animation über alle Stars der Serie weitergelockt. Zahlreiche Artikel aus Zeitschriften wie TV-Highlights sowie ein Newsletter runden das Angebot ab. In dem Buch *An unofficial and unauthorised guide to Roswell High Times* von Keith Topping wird diese Seite als interessanteste deutsche Fanseite genannt.

<http://www.crashdown.com> wird auch von Keith Topping genannt. Es gibt einen ausführlichen Episodenführer mit Transkripten, Bildern und FanFiction. Der Schwerpunkt liegt auch auf der Linksammlung, die sehr groß ist und mit Kommentaren zu den Seiten angegeben wird.

Eine Homepage, die sich von den anderen Fanpages unterscheidet ist http://mmmgraphics.fanforum.com/main_ns.shtml. Der Fan findet zahlreiche gut sortierte Bilder, Screensavers und andere Downloads. Ebenfalls gut sortiert sind die

Video- und CD-Covers. Da viele Fans ihre Lieblingsserie aufnehmen, können sie von den Videocovers mit englischer Kurzbeschreibung der jeweiligen Episode profitieren.

<http://roswell-galaxie.here.de> hat einen ausführlichen Episodenführer, Bilder und Charakterbeschreibungen. Weitere Bereiche wie Liz` Gedanken, Liz` Tagebuch, Coole Sprüche und Informationen zu dem Vorfall von 1947 in Roswell machen diese Seite einen Klick Wert.

<http://www.roswell.at> hat neben dem Episodenführer die Songtexte und Handylogos. Transkripte werden auch bald zu finden sein.

Auch die Fans von Roswell haben das Internet für sich entdeckt. Zahlreiche gute und schlecht Fanseiten in verschiedenen Sprachen sind zu finden. Einige interessante Sites in englisch und deutsch möchte ich vorstellen. Dieses Kapitel beschäftigt sich allerdings nur mit Webseiten zur Serie. Es gibt ebenfalls zahlreiche Fanseiten zu den einzelnen Hauptdarstellern.

Da die Serie nur drei Staffeln hat und in den USA schon abgesetzt wurde, haben einige der Seiten bereits ihren Service eingestellt, wie z.B. <http://www.roswell-high.com>

<http://roswell.fanhost.de> gehört zu den besten deutschen Fanseiten. Sie wirkt im Vergleich zu anderen Fanseiten geradezu steril und nüchtern. Der Hintergrund ist in hellbraun gehalten und auch keine Animationen irritieren oder heben die Seite hervor. Die Stärken liegen eindeutig auf die Angabe der Einschaltquoten aus Deutschland und aus Österreich (ORF 1). Neben der neuen Rubrik Fanfiction wird die Songliste und Geburtstagsliste jedes Fanherz erfreuen. Umfragen z.B. am 12.8. war die Wahl des Lieblingspaares und das Forum runden das Angebot ab. Episodenführer und die Darstellung der Charaktere sind sehr ausführlich und umfassend. Die Tatsache, dass diese Seite von einem Team verwaltet wird, macht es möglich die Fans mit vielen Rubriken und einer großen Fülle an Informationen zu begeistern.

<http://www.roswell-planet.de> gehört zu den Fanseiten, deren Hintergrund in schwarz gehalten wird. Schon auf der ersten Seite wird der Fan mit einer Animation über alle Stars der Serie weitergelockt. Zahlreiche Artikel aus Zeitschriften wie TV-Highlights sowie ein Newsletter runden das Angebot ab. In dem Buch *An unofficial and unauthorised guide to Roswell High Times* von Keith Topping wird diese Seite als interessanteste deutsche Fanseite genannt.

<http://www.crashdown.com> wird auch von Keith Topping genannt. Es gibt einen ausführlichen Episodenführer mit Transkripten, Bildern und FanFiction. Der Schwerpunkt liegt auch auf der Linksammlung, die sehr groß ist und mit Kommentaren zu den Seiten angegeben wird.

Keine richtige Homepage zur Serie ist http://mmmgraphics.fanforum.com/main_ns.shtml. Der Fan findet zahlreiche gut sortierte Bilder, Screensavers und andere Downloads. Ebenfalls gut sortiert sind die

Video- und CD-Covers. Da viele Fans ihre Lieblingsserie aufnehmen, können sie von den Videocovers mit englischer Kurzbeschreibung der jeweiligen Episode profitieren.

<http://roswell-galaxie.here.de> hat einen ausführlichen Episodenführer, Bilder und Charakterbeschreibungen. Weitere Bereiche wie Liz` Gedanken, Liz` Tagebuch, Coole Sprüche und Informationen zu dem Vorfall von 1947 in Roswell machen diese Seite einen Klick Wert.

<http://www.roswell.at> hat neben dem Episodenführer die Songtexte und Handylogos. Transkripte werden auch bald zu finden sein.

3 Vermarktung der Serie

3.1 Merchandising bei Roswell

Die meisten erfolgreichen Serien werden im Medienverbund vermarktet. Neben den Büchern gibt es T-Shirts, Poster, Kalender, Taschen, Tassen und vieles mehr. Bei „Roswell“ existieren auf dem deutschen Markt nur wenig Artikel. Es werden die Serienbegleitbücher vom VGS Verlag vertrieben. Neben zahlreichen Postern gibt es einen Kalender von Jason Behr, zur Serie *Roswell* allerdings keinen. In Amerika ist einer erschienen. Einen Episodenführer wie z.B. bei *Akte X* oder *Buffy* gibt es von Keith Topping¹⁸. Allerdings wurde dieser auch nicht auf deutsch übersetzt. In diesem Buch werden auch die Hintergründe beleuchtet. Daneben gibt es englischsprachige Bücher über die Stars und ein Buch mit Fragen zur Serie, bei dem der Fan sein Wissen testen kann. Einige dieser Bücher werden zur Zeit übersetzt und kommen bald auf den deutschen Markt. Einen Soundtrack ist erschienen. Im Gegensatz zum Soundtrack zu *Buffy* sind nicht nur Lieder auf der CD. Die Fans erwartet ein Bildschirmschoner sowie animierte Informationen zur Serie. Der Grund, warum so wenige Artikel auf dem deutschen Markt sind, liegt wohl in der mangelnden Popularität der Serie. Bei erfolgreichen Serien wird im Medienverbund versucht durch entsprechende Artikel die Fans zum Kaufen zu verlocken und damit wird viel Geld verdient. *Roswell* hat in Deutschland nicht genügend Fans gefunden. Somit wurde auf die Vermarktung im Medienverbund verzichtet¹⁹.

3.2 Roswell und die literarische Adaptionen

Zur *Roswell* sind bisher neun Bücher zur Serie und fünf Romane erschienen/werden erscheinen. Auf den Büchern sind die Stars aus der Serie abgebildet.

Serienbegleitbücher geben in der Regel den Inhalt der Serie wieder. Begleitbücher von Serie wie *Gute Zeiten, schlechte Zeiten*, *Charmed* oder *Buffy* erzählen die Handlung, geben allerdings auch manchmal weitere Informationen zur Geschichte und zu den Charakteren. Den Lesern soll ermöglicht werden die Geschichte noch einmal nach zu empfinden, bieten also eine Nacherzählung. Die Serienbegleitbücher zu *Roswell* sind ganz anders. Nicht nur die Charaktere und die Nachnamen der Hauptdarsteller entsprechen nicht denen der Darsteller der Serie, sondern auch die Handlungen sind ganz neu. Sie deutschen Serienbücher sind Übersetzungen der Originalbuchserie *Roswell High* von Melinda Metz. Das erste Buch ist noch relativ nahe der Handlung der Serie, die anderen Bücher weichen stark ab. Das mag auch der Grund sein, warum die

¹⁸ Der Titel lautet: „An unofficial and unauthorised guide to Roswell High Times“

¹⁹ siehe Kapitel 3.4 Fakten zu Roswell. In diesem Kapitel analysiere ich die Einschaltquoten.

Fans kaum die Begleitbücher lesen. Andere Handlungen sind nicht das Hauptproblem. Die Fans lieben die Charaktere aus der Serie. Wenn sie nun Bücher zur Serie lesen, erwarten sie selbstverständlich aus, das die Charaktere aus den Büchern und dem Fernsehen übereinstimmen. Leichte Abweichungen können die Fans bestimmt noch nicht erschüttern. Aber z.B. Sheriff Jim Valenti verkörpert in den TV – Serie eine Beschützerfunktion, in den Büchern ist er das Böse und ist ein Alienjäger.

Was Serie und Bücher gemeinsam haben ist die Grundgeschichte. Liz wird angeschossen und Max heilt sie. Er, Michael und Isabel sind Außerirdischen.

Da sich die Bücher und die Serie im Fernsehen sehr unterscheiden, werde ich anhand einiger ausgewählter Buchbeispiele die Unterschiede genauer analysieren.

Der Pilotfilm behandelt das Gleiche wie der erste Band *Der geheimnisvolle Außerirdische*. Zwischen Film und Buch gibt es hier mehr Übereinstimmungen als bei den anderen Büchern.

Der geheimnisvolle Außerirdische umfasst den Inhalt des Pilotfilmes. Liz wird angeschossen und Max heilt sie. Sie erfährt, dass ihr Laborpartner Max, seine Schwester Isabel und sein bester Freund Michael Außerirdische sind. Maria, die beim Schuss dabei war, wird eingeweiht. Nun wenden sie Sheriff Valentis Aufmerksamkeit von Max und den anderen ab.

Zuerst zu den Hauptdarstellern: Die Vornamen stimmen überein, allerdings nicht die Nachnamen. Liz heißt im Buch statt Parker, Ortecho, Alex statt Whitmann Manns. Liz hatte im Buch keine Beziehung zu Kyle. Sie sind nur ein paar Mal miteinander ausgegangen und läuft ihr nun ständig hinterher. Der Kyle in der Serie würde das niemals tun. Er kämpft zwar, aber er erkennt, wann er verloren hat. Kyle und Liz waren in der Serie noch zusammen, als sich Liz in Max verliebte. Auch das Aussehen ist unterschiedlich. Während auf den Büchern die Hauptdarsteller abgebildet sind, sehen die Charaktere im Buch anders aus. Max hat blonde Haare und blaue Augen statt braune Haare und braune Augen. Alex hat rote Haare und Maria hat lange lockige Haare. In der Serie hat sie diese Haarpracht erst im Laufe der Serie. Nun zum Ereignis im *Crashdown*. Maria sieht, das Max Liz heilt und hilft ihr danach das Blut im Waschraum zu entfernen. Liz hat zwei Handabdrücke auf ihrem Bauch, in der Serie hat sie einen. Als sich die drei Außerirdischen und die beiden Freundinnen zu fällig im Einkaufszentrum sehen – in der Serie gab es nie ein Einkaufszentrum – verbindet sich Max mit Liz. Sie sieht in seine Vergangenheit, seine Gefühle. Das Kleid, das Max sah, als er Liz heilte ist ebenfalls vom Muster her unterschiedlich. Michael lebt bei seinem Pflegevater und trifft in Buch und Serie die anderen beiden erst wieder in der Schule. Er lebt nicht in einer Wohnwagensiedlung (Serie), sondern in einem normalen Haus. Das Verhältnis zu ihm ist allerdings gleichfalls schlecht. Das Verhältnis zwischen den drei Aliens ist anders. Isabel hat eine innigere Bindung zu Michael. Michael und Max sind nicht so eng befreundet wie in der Serie. Ein Beispiel dafür ist, das Michael selten bei Max im Zimmer schläft. Vor allem in der 1. Staffel schläft er fast nur bei ihm. Isabel hat in der Serie kaum Freunde außerhalb der Clique. Im Buch gehört sie zu den

Cheerleader und Tish ist eine ihre guten Freundinnen. Zwar wissen diese auch nicht das sie eine Außerirdische ist, aber sie geht mit ihnen einkaufen. Das ist übrigens im Buch auch ihr Lieblingshobby. Mit Problemen geht sie auch lieber zu Michael oder Max. Die Bindung zwischen Isabel und ihren Eltern, vor allem zu ihrer Mutter, ist nicht ganz so eng. Isabel droht Maria sie zu töten, wenn sie zu Sheriff Valenti geht und ihm sagt, das sie Außerirdische sind. In der Serie würden beide über so etwas niemals richtig nachdenken. Maria weiht sofort Alex ein. Erst im Laufe der 1. Staffel erfährt Alex von den Außerirdischen. Alex` Vater ist in *Der geheimnisvolle Außerirdische* beim Militär und will unbedingt das Alex auch dorthin geht. Auch erfährt der Leser mehr über Liz` Schwester Rosa, die fünf Jahre zuvor an Drogenkonsum gestorben hat. In der Serie wird über sie nur sehr wenig geredet. Auch die Kräfte und der Umgang mit ihnen unterscheidet sich. Isabel nutzt ihre Kräfte zum Traumwandeln um den Jungen die Köpfe zu verdrehen und Abschlussballkönigin zu werden. Im Buch hat Michael ebenfalls diese Kraft und nutzt sie, um Isabels Plan zu durchkreuzen. Liz wird Königin und Max wird ihr König. Beim Traumwandeln werden die Träume der Menschen durch Kugeln, die unterschiedlich klingen dargestellt. In der Serie gelangt sie ohne die Kugeln und die damit verbundene Musik in die Träume. Im Pilotfilm gibt es keinen Ball, sondern statt dessen das Fest zum Absturz des Ufos bei Roswell. Max benutzt seine Kräfte zum Heilen auch in an öffentlichen Orten. Er versucht einen Mann im Einkaufszentrum zu heilen, der einen Herzinfarkt hat, und er heilt eine Maus im Labor. Die drei haben ihre Kräfte schon zu Anfang an mehr unter Kontrolle als im Pilotfilm. Die Höhle mit den Inkubationskammern haben sie alleine gefunden. Als Tess sich in der Serie als vierte Außerirdische zu erkennen gibt, zeigt sie Max die Kammer. In *Der geheimnisvolle Außerirdische* suchen Michael, Max und Isabel nach Anzeichen des Ufos. Isabel hilft den anderen allerdings nicht immer. Sie haben schon mit dem Fahrrad die Wüste um Roswell und der Absturzstelle abgesucht, dabei sind sie auf die Höhle und andere kleine Frackstücke wie Metallsplitter gestoßen. Einmal die Woche sind gehen sie auf die Suche. In der Serie suchen sie niemals in diesem Umfang. Die drei Außerirdischen können im Buch die Auren der Menschen erkennen. Isabels Aura ist violett, Liz` Bernsteingelb, Alex` orange, Michaels ziegelrot, Maria blau und Max` smaragdfarben. Sie können an der Veränderungen der Aura erkennen, in welchem emotionalen Zustand die jeweiligen Menschen sind. In „Der geheimnisvolle Außerirdische“ hat Alex eine eigene Homepage, auf der er Listen veröffentlicht z.B. zu außergewöhnliche Hundennamen. Er und Michael verstehen sich nach der Geheimnislüftung sehr gut und werden sofort Freunde. Sie verbindet den selben Humor und lachen sehr oft. In der Serie waren die beiden nie besonders gute Freunde, geschweige denn sie hätten den gleichen Humor. Es wird sehr wenig gelacht. Alex ist eher der ruhige Computerfreak und Michael der Einzelgänger. Aber im Buch ist er nicht ganz so ein strenger Einzelgänger. Schon im ersten Band flirten nicht nur Max und Liz heftig miteinander, sondern auch Michael mit Maria und Alex mit Isabel. Isabel hat schon als Kind ihre Flirtkunst an Michael erprobt und weiß genau wie sie auf andere Jungen wirkt. Sie nutzt es aus. Im Pilotfilm werden sie Sheriff Valenti los, indem sie sich so verkleiden wie Kyle und vorgeben er hätte Maria geheilt. Damit ist er erst mal

abgelenkt. In *Der geheimnisvolle Außerirdische* ist das ganze komplizierter. Valenti holt Liz aus dem Unterricht heraus, und zeigt ihr eine Leiche mit silbernen Handabdruck. Er erzählt ihr, das er zu einem Projekt gehört, dem „Projekt Bluthund“, die Außerirdische jagen. In der Serie würde Valenti niemals so sadistisch sein und Liz einen Toten zeigen. Er jagt keine Außerirdischen, sondern versucht nur Anzeichen für sie zu finden, um seinen Vater, der mit einem Außerirdischen in Kontakt gekommen war, zu rehabilitieren. Er wird zu einem Beschützer der Gruppe, sein Sohn Kyle vertrauen die anderen auch. Im Buch sind beide die Feinde. Sie werden im ersten Band Valenti los, indem Alex beim Abschlussball vorgibt, geheilt worden zu sein und der Sheriff sofort die Verfolgung des angeblichen Außerirdischen aufnimmt. Max und Michael fahren das angebliche Fluchtauto in einen nahegelegenen See. Damit verwischen sie fürs Erste ihre Spur. Dabei ändern die beiden die Moleküle des Autos und steuern das Auto mit ihren Kräften.

Das Buch endet wie der Pilotfilm, sogar fast wortwörtlich. Max will nicht, das Liz was passiert und unterbindet eine Beziehung. Die vielen Kleinigkeiten zeigen, wie unterschiedlich Buch und Pilotfilm sind.

In *Ein mörderischer Flirt* taucht ein 4. Außerirdischer auf, der Isabel den Kopf verdreht und am Ende von Sheriff Valenti getötet wird.

Der Leser erfährt, das Michael schwarze Haare hat (in der Serie: brauen) und in einem Touristengeschäft mit Artikeln über Außerirdische arbeitet. In der Serie arbeitet er im *Crashdown Café*, als er in der Folge *Unabhängig* selbständig wird. Liz schreibt kein Tagebuch. In der Serie ist dies jedoch sehr wichtig. Man erfährt nicht nur etwas über ihre Gefühle, sondern auch über den Hintergrund der Episode. Michael hat keinen Pflegevater, sondern schon mehr als zehn Pflegefamilien. In diesem Buch muss er zur nächsten umziehen, da ihn das Ehepaar Hughes nicht mehr wollen. Er ist 17 ½ Jahre alt. In *Roswell* sind die Charaktere am Anfang 16 oder knapp 17 Jahre alt. Die Höhle unterscheidet sich ebenfalls. In *Ein mörderischer Flirt* gelangt man durch eine Spalte im Wüstenboden zur Höhle. Dort haben sich Max und Isabel eine Inkubationskammer geteilt. Die Höhle ist ihre Rückzugsmöglichkeit, vor allem für Isabel und Michael. Die Serie zeigt die Höhle auf einen Felsvorsprung. Isabel und Max hatten eigene Kammern. Max fängt im UFO-Museum zu arbeiten an. Sein Chef Ray Iburg ist auch ein Außerirdischer. Nikolas, der vierte Außerirdische, ist leichtsinnig und hat eine kriminelle Ader. Er zieht Isabel in seinen Bann und stirbt durch seine Leichtsinngigkeit. In der 2. Staffel wendet sich Liz von Max an und hat einige Rendezvous mit Sean, der ebenfalls kriminell ist. Neben der Tatsache, das in *Ein mörderischer Flirt* und den anderen Büchern viel mehr gelacht wird und auch der Leser war zu lachen hat, hat Maria einen Bruder namens Kevin und statt Michael ist Isabel das Sorgenkind, das ständig irgendwie Probleme hat. Max, Michael und Isabel können in der Buchserie die Gefühle des anderen spüren.

Die gebundenen Romane zur Serie sind richtige Serienbegleitbücher, die Geschichten werden nacherzählt. Auf dem Buch ist ein Verweis, das es sich um ein Buch zur Serie

handelt. Leider sind bisher noch sehr wenige erschienen. Doch das soll sich ändern. Weiter Bücher sind in Planung. Die Charaktere sowie die Handlungen sind sich sehr ähnlich.

Bei den Büchern *Unheilvolle Liebe*, *Auf immer und ewig*, *Im Reich der Gedanken*, *Der blinde Passagier*, *Unter fremden Sternen*, *Der dritte Stein der Mitternacht*, *Ein neuer Anfang*, und *Flucht vor der Vergangenheit* kann ich leider keinen Vergleich zur Serie ziehen. Sie behandeln die 3. Staffel, in der der Außerirdische Adam auftaucht. Die 3. Staffel läuft erst im Sommer 2003 in Deutschland an. Da im Internet nur sehr wenige Informationen über die letzte Staffel vorhanden sind, kann ich nur vermuten, dass es andere Geschichten und die Feinde geben wird als in der TV-Serie.

4 Zusammenfassung

Roswell ist eine ganz besondere Serie, die in keines der normalen Genreklischees hineinpasst. Da die Serie zu keinem der Genre passt, weder zur Science-Fiction noch zur Mystery, erreicht sie zwar weniger Zuschauer, aber die die sie erreicht hat, sind begeistert. Die Fans bemerken die Schwächen der Serie doch sie bleiben ihr dennoch treu. Also muss die Serie etwas Besonderes haben, wenn man schon über Mängel hinwegsehen kann. Ich war froh, das ich die Serie schon zu Beginn meiner Arbeit an der Diplomarbeit die Serie gekannt habe. Eigentlich habe ich keine Folge versäumt. Sie hat auch mit sofort in ihren Bann gezogen. Ansonsten wäre es mir erheblich schwerer gefallen, mich in die Charaktere sowie in die Geschichte hineinzufinden. Die Geschichte ist sehr interessant, aber leider wurde die Handlung nicht weiter ausgebaut und hoffentlich werden Fragen in der 3. Staffel beantwortet. Wo heiraten Max und Liz? Was ist mit Michael und Maria? Werden sie auf ihren Planeten zurückkehren können? Ich hoffe, das die Sender irgendwann aufhören werden nur an ihren Profit zu denken und auch weniger beliebte Serien mit in ihr Programm nehmen könnten. Dadurch würden sie auf jeden Fall die Dankbarkeit der Fans gewinnen und sie vielleicht auch für andere Serie des Senders begeistern können.

5 Anhang

Die Transkripte der E-Mail – Interviews:

Anhang A: Alho (30)

1. Wie alt bist Du?

30 Jahre

2. Geschlecht?

männlich

3. Beruf?

Angestellter EDV

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

Werbung auf Pro7

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Nein.

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

Akte X, Seven Days, Futurama, Simpsons, Outer Limits

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Die jugendliche Naivität.

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Keine Angaben.

9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?

Das ist eine schwierige Frage, einerseits bin ich ein gewissenhafter, nachdenklicher Mensch, was eher zu Max passen würde. Die restlichen seiner Eigenschaften passen aber wiederum nicht. Ich mache mir weniger Sorgen und sehe Probleme als Chance an. Zudem bin ich sehr hilfsbereit, insbesondere, wenn andere in Not sind/zu sein scheinen, was also eher zu Kyle passen würde. Allerdings bin ich wohl etwas toleranter. Mir ist es auch nicht unbedingt wichtig, dass ich mich mit einer Person in einer Serie identifizieren kann. Wichtig ist aus meiner Sicht, dass die einzelnen Charaktere schlüssig, glaubhaft, nachvollziehbar und konsistent definiert sind, was bei der äußerst komplexen Sache „Mensch“ durchaus schwierig ist. Bei Roswell gelingt dies zu einem gewissen Teil, wobei aber auch versucht wird, die Charaktere nicht zu

kompliziert festzulegen. Vielleicht ist das auch einer der wesentlichen Schwächen der Serie.

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Schade.

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

Mehr Science-Fiction, weniger Romantik.

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

Keine.

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

Keine Angaben.

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Ja.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Einen Besuch in den letzten 1000 Jahren halte ich für eher unwahrscheinlich.

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Nein.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Hintergrundinfos.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Weiß nicht.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Weitgehend ja, die emotionale Integration kommt dann aber etwas zu kurz.

Anhang B: Evelyne (14)

1. Wie alt bist Du?
14 Jahre
2. Geschlecht?
weiblich
3. Beruf?
Schülerin
4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?
Im Sommer 2001 hab ich herumgezappt und bin dann auf Roswell gestoßen.
Eher Zufall...
5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?
1. Staffel hab ich komplett gesehen, 2. Staffel leider nur vereinzelt, 3. Staffel (noch) keine ...
Seit der Wiederholung der 1. Staffel? Regelmäßig!
6. Was für Serien siehst du außer Roswell?
Dark Angel, Charmed, X-Factor – Das Unfassbare, Akte X, Buffy, ...
7. Was fasziniert dich an Roswell?
Die Story ist mal was anderes ...
8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?
Michael ... Keine Ahnung, vielleicht weil er so gut aussieht ...
9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?
Maria deLuca. Sie denkt genausiegleich wie ich und außerdem hat sie auch immer so doofe Sprüche auf Lager, außerdem hab ich auch diesen Fimmel mit diesen Aromafäschchen.(wusste ich aber echt nicht)
10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?
Bescheuert. Wieso denn nur?
11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?
Sie ist so gut, wie sie ist.
12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?
<http://www.leavingnormal.net> und <http://www.roswell-site.de>
13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

Supermega viele Bilder (bei beiden)

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Ja!

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Hab schon öfters darüber nachgedacht, dass sie einfach Menschen aus der Zukunft sind. Vielleicht kann man ja in 200 oder mehr Jahren Zeitreisen ... Und sie wollen wissen, wie wir gelebt haben, etc. ...

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Ja!

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Nein, sie sind einfach eine Klasse für sich.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Ganz andere Geschichten. Neue Gegner usw.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Jein. Ich konnte es ... Vielleicht können es andere nicht ... Weis nicht.

Anhang C: Jürgen (28)

1. Wie alt bist Du?

28 Jahre

2. Geschlecht?

männlich

3. Beruf?

Student

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

In einer alten Folge von *Dawson Creek* meinten die Schauspieler mal, sie müssten jetzt sich beeilen, weil Roswell im Fernsehen laufen würde. Dabei habe ich dann zum Ersten mal von der Serie gehört!

Außerdem hat mich der Fall von Roswell schon immer interessiert und außerdem ist Jonathan Frake (Nummer 1) an der Serie beteiligt!

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Ja, seit der ersten Folge

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

Akte X, *Star Trek*, *Dawson Creek*, usw.

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Die Möglichkeit, dass Außerirdische unter uns leben und das ist in dieser Serie gut verpackt, es sind am Anfang normale Jugendliche, die selber nicht genau wissen, was mit ihnen los ist und die ganze Story entwickelt sich dann so langsam und es sind viele phantastische Elemente in der Serie!

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Schwer zu sagen, das ändert sich eigentlich sogar öfters, die Gruppe ist gut zusammengewürfelt und jeder steht für was anderes, der Anführer, der Mutige, die Schöne, die Verliebte, die Intellektuelle!

9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?

Auf keinen Fall mit Max, eher mit Michael oder Kyle!

Und warum?

Michael ist eine Art Rebell, sein Leben ist nicht perfekt, er muss um alles kämpfen, hat keine richtige Familie und ist so eine Art Einzelkämpfer!

Max ist mir zu glatt und „perfekt“ um das ich mich mit ihm identifizieren könnte!

Kyle ist auch so eine Art „Loser“, hat seine Liebe verloren, kämpft zwar am Anfang noch um sie, aber ist dann doch ein guter Freund, auf den sich dann alle verlassen können!

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Aber ein oder mehrere Kinofilme sind ja schon angedacht (so wie bei Akte X)

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

Manchmal nervt die verzwickte Liebesgeschichte! Die phantastischen Elemente wurden in der zweiten Staffel mehr, was schön war, es waren weniger Jugendprobleme im Weg, ich bin gespannt, wie es in der dritten Staffel sein wird, kriegt er sein Kind zurück, gehen sie auf ihren Heimatplaneten zum Kämpfen? Es steckt einfach nur sehr viel in dieser unvorhersehbaren Geschichte! Ich hoffe auf ein guten Serienende, bzw. Übergang zum Kinofilm!

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

Keine, schade das die Serie nicht in den Mysterynewsletter aufgenommen wurde, was schon öfters angesprochen wurde, aber aus Zeit- und Personalmangel nicht berücksichtigt werden konnte.

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

Keine Angaben.

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Aber klar doch, man sollte nicht so egoistisch sein und denken, dass wir in diesem riesigen Universum alleine sind!

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Schwer zu sagen, aber ich denke schon, dass an den ganzen Geschichten irgendwas dran ist, wenn nur 1 % der Geschichten und Mythen stimmt, das wäre doch schon genug!

Aber leider habe ich noch keinen Alien getroffen, aber wer weiß das schon genau!

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Nein, nur phantastische Kinomagazine, aber keine Romane zur Serie.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Keine Angaben.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Keine Angaben.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Ja, ich glaube schon, dass man auch später noch in die Serie eintauchen kann, da sich die Geschichte ja ständig entwickelt! Aber als regelmäßiger Schauer ist das ja genau der Reiz daran, was passiert als nächstes, wer ist Feind oder Freund, was entdecken sie als nächstes über ihren Planeten und ihre früheres Leben.

Anhang D: Kerstin (33)

1. Wie alt bist Du?

33 Jahre

2. Geschlecht?

weiblich

3. Beruf?

Erzieherin

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

Ich bin regelmäßige TV-Zuschauerin und gucke alles, was mit Science-Fiction zu tun hat, dabei bin ich drüber gestolpert ...

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Ja.

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

Farscape, Star Trek, Akte X, Buffy, Angel

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Der Science-Fiction – Anteil.

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Maria, die ist so nett frech

9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?

Mein Lieblingscharakter war immer Maria. Sie ist frech, hat eine große Klappe, ist witzig und vorlaut. Wenn es drauf ankommt, kann man mit ihr Bäume ausreißen, auf die stillen, ruhigen Typen steht ich nicht so!

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Schade, aber war für Science-Fiction – Fans wohl zu viel Soap mit drin! Außerdem waren es halt Teenies ...

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

Macht die Leute erwachsen!

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

Keine.

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

Keine Angaben.

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Ja.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Sie existieren, haben uns aber noch nie besucht!

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Nein.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Keine Angaben.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Keine Angaben.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Schlecht!

Anhang E: Liz (16)

1. Wie alt bist Du?

16 Jahre, beinahe 17

2. Geschlecht?

weiblich

3. Beruf?

Schülerin an einem Gymnasium

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

Es war im Jahr 2001, bei der deutschen Erstausstrahlung. Da wusste ich noch gar nichts von Roswell – habe nur zufällig hingeschalten, aber seitdem hat mich diese Serie in ihrem Bann.

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Ja. Hab sogar alle Folgen (1. und 2. Staffel) auf Video, und schaue auch da weiter.

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

Dawson`s Creek, Charmed, Friends, etc. Aber *Roswell* ist die einzige Serie, von der ich keine Folge verpasse, laufen welche im Fernsehen.

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Naja ..., sie sind so etwa, zumindest noch in der 1. Staffel, im gleichen Alter, wie ich es bin. Und diese Jugendliche habe so ein unglaubliches Geheimnis, ihr Leben ist aufregend, und faszinierend. Sie haben genau das, was ich gerne hätte! Max riskiert sein eigenes Leben, um Liz, das Mädchen, das ihm so viel bedeutet, das ihm alles bedeutet, zu retten. Sie lieben sich so sehr, sie sind Seelenverwandte. Ich kann es nicht erklären.

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Max. Max ist so gefühlsbetont, sensibel. Er ist tolerant, dickköpfig, ehrlich, sorgt sich um andere mehr, als um sich selbst. Er ist geheimnisvoll und ruhige Typen haben mich schon immer fasziniert. Er versucht immer alles richtig zu machen, ist schüchtern, beschützt seine Freunde, und liebt Liz auf eine wundervolle Art und Weise. Abgesehen davon sieht er einfach atemberaubend aus.

9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?

Max oder Liz. Max: ich bin auch eher introvertiert und der schüchterne Typ. Liz: ich habe teils die gleichen Gedanken und Gefühle. In vielen Augenblicken

würde ich genau so reagieren, wie sie es tut, ich kann mich gut in sie hineinversetzen und verstehe sie voll und ganz.

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Natürlich bin ich nicht gerade begeistert. Die Gerüchte haben ja schon lange vor dem endgültigen Entschluss gebrodelt. Aber ich habe bis zum Schluss gehofft, dass sie der Serie noch eine Chance geben würden. Als ich es erfahren habe, war ich geschockt. !!ACHTUNG, Idiotenalarm!, (= wie Alex sagen würde); ich war am Boden zerstört. Ich finde es auch heute noch echt Sch ..., dass sie das wirklich durchgezogen haben! Aber noch viel schlechter und gemeiner, dass Pro7 nicht endlich die 3. Staffel zeigt!

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

In der 2. Staffel (außer Ende der Staffel) definitiv die Romantik. Sie war zwar etwas vorhanden, aber viel zu wenig, insbesondere gegenüber der ersten. Was ich sehr vermisst habe (aber ich kann nur für die 1. und 2. Staffel sprechen), ist der Humor!! Zwischen Max und Michael habe ich die Freundschaft vermisst. Sie hätten sich viel öfter treffen sollen, und einfach „Kumpel“ sein müssen. Keine Frage, sie waren die besten Freunde, aber ein wenig Fun hätte nicht geschadet. Genauso zwischen Liz und Maria. Haben wir die Clique je RICHTIG lachen hören, hatten sie je einen echten Lachanfall und hingen einfach nur zum Spaß ab ?!?!

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

<http://roswell.fanhost.de> und <http://www.roswell-germany.de>

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

<http://roswell.fanhost.de>: dass sie immer die Einschaltquoten von Roswell von Pro7 und ORF1 veröffentlichen. <http://www.roswell-germany.de>: Layout, und einfach alles.

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Definitiv ja.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Ich bezweifle eher, dass sie uns besuchen. Obwohl manchmal schon glaubwürdige Augenzeugenberichten und Bilder auftauchen, und da auch noch diese Geschichte mit den Tierverstümmelungen ist. Und bei dem Roswell-Absturz 1947 glaube ich auch, dass die Regierung irgendetwas zu vertuschen versuchen hatte. Ich würde gerne wissen, was es war.

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Ich habe alle veröffentlichten Bücher über die Serie.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Nein, denn Buch und Serie unterscheiden sich sehr. Ich weiß nicht, wieso ich sie lese ... – sie sind toll geschrieben ... – aber das wusste ich ja vor dem Kauf nicht ... ?!!? Das erste Buch hab ich mir gekauft, weil es eben Roswell ist. Das hat mir sehr gefallen und ich wollte wissen, wie es weitergeht, also kaufte ich mir den Rest.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Die Grundidee ist die gleiche. (Die Serie basiert ja auch auf den Büchern.) Liz wird angeschossen, Max heilt sie. Er, Isabel und Michael sind Aliens. Die 6 (Max, Michael, Isabel, Maria, Liz und Alex) haben auch die gleichen Charakterzüge wie in der Serie. Aber ansonsten unterscheiden sich Buch und Serie total. Liz heißt im Buch statt Parker Ortecho. Max ist in den Büchern blond und blauäugig, Maria hat von Anfang an lange, lockige Haare ... etc. Also einmal vom Aussehen her. Dann verkörpert Sheriff Valenti in den Büchern das ultimative Böse. Die Handlungen sind ab dem Vorfall im Crashdown einfach total unterschiedlich.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Ja, glaube ich schon. In der ersten Staffel leichter als in der zweiten. Aber man kommt schon leicht wieder mit. Aber eines ist schwer: wenn man sagen wir, z.B. die 5 ersten Folgen der ersten Staffel verpasst hat und erst ab der 6. Folge schaut, versteht/kann man, glaube ich, nicht richtig das Besondere, das zwischen Max und Liz ist, verstehen. Das Mystische ... man kann das dann nicht so gut nachvollziehen.

Ich weiß nicht, kennst du die Serie? Ich meine, hast du sie schon mal richtig gesehen, und kennst dich aus? Wenn ja:

Hat man jetzt eben angenommen die 5 ersten der ersten Staffel nicht gesehen, aber die Folge „Schwedenrätsel“, kann man, glaube ich, nicht so nachvollziehen, wie schlimm dieser Streit zwischen Max und Liz ist. Und wie schlimm es ist, als sie in dieser Folge ihre Freundschaft kündigen. ...

Anhang F: Monika (29)

1. Wie alt bist Du?
29 Jahre
2. Geschlecht?
weiblich
3. Beruf?
Studentin
4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?
Durch eine Freundin und Werbung auf Pro7
5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?
Nicht ganz. Seit den ersten paar Folgen.
6. Was für Serien siehst du außer Roswell?
Buffy, Angel, Highlander, Andromeda, Stargate, Der Sentinel, Xena, ...
7. Was fasziniert dich an Roswell?
NICHT die Liebesgeschichte! Mehr das ganze drumherum: wo sie herkommen, warum sie hier sind, ...
8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?
Michael, weil er nicht so perfekt ist, weil er nicht so vernünftig ist.
9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?
Maria, weil sie ein ganz normales Mädchen ist, das da irgendwie reingeschlittert ist.
10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?
Ich finde es immer schade, wenn Serien aufgrund von Senderpolitik beendet werden.

(Ob Einschaltquoten als gut oder schlecht dargestellt werden, hängt auch von der Senderpolitik ab.)
11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?
Weniger die große tragische Liebesgeschichte, mehr Außerirdische, Action.
12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?
Keine.
13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

Keine Angaben.

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Ja.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Das Zeug mit den Entführungen glaube ich nicht, aber ich denke, dass sie schon mal da waren und uns für noch nicht reif erachten.

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Nein.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Bei Begleitbüchern achte ich eigentlich darauf, dass sie eine eigenständige Geschichte erzählen, die nicht im Fernsehen kam.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Keine Angaben.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Man hätte wahrscheinlich schon ein paar Probleme, aber ich denke, dass man es trotzdem interessant fände und einsteigen könnte.

Anhang G: Nadine (18)

1. Wie alt bist Du?
18 Jahre
2. Geschlecht?
weiblich
3. Beruf?
Schülerin (Klasse 13)
4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?
Durch die Werbung auf Pro7
5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?
Ja, seit der ersten Folge, dann noch alle Wiederholungen und alle Folgen auf Premiere.
6. Was für Serien siehst du außer Roswell?
Buffy, Dawson`s Creek, Charmed, Friends
7. Was fasziniert dich an Roswell?
Die Charaktere und die Beziehungen, außerdem Science-Fiction.
8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?
Liz Parker und Max Evans, weil die beiden für mich wie geschaffen füreinander sind, seit der ersten Folge.
9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?
Liz Parker, weil sie ähnliche Charakterzüge und „Ansichten“ hat wie ich.
10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?
Viele Menschen haben nicht die tolle Chemie an Roswell erkannt.
11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?
Ich vermisse, dass es keine neuen Max / Liz Szenen gibt, ändern würde ich nichts.
12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?
<http://www.roswell-germany.de>, viele Foren, z.B. Silverhandprint, Fanhost
13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?
News, viel Inhalt, man kann sich gut austauschen.

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Ja.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Ich weiß nicht ob sie uns besucht haben, früher hab ich oft an so was gedacht, mittlerweile nicht mehr.

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Nein, ich habe ein Buch von Melinda Metz, aber mir gefallen die Änderungen die in den Büchern im Gegensatz zur Serie sind nicht.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Keine Angaben.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Unterschiedliche Namen, Umsetzung gefällt mir in der Serie besser.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Ich denke schon, aber man wird sich im Nachhinein die verpassten Folgen ansehen, ich glaube ein richtiger Dreamer wird man durch die erste Folge!

Anhang H: Natalie (16)

1. Wie alt bist Du?
16 Jahre
2. Geschlecht?
weiblich
3. Beruf?
Schülerin
4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?
Ich habe den Trailer gesehen bei Pro7 und mir dann die erste Folge angeschaut.
5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?
Ja.
6. Was für Serien siehst du außer Roswell?
Buffy, Charmed, Starlets, Sex and the City, Sabrina, 7th Heaven
7. Was fasziniert dich an Roswell?
Die Geschichte mit den Aliens.
8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?
Liz – weil mir ihr Charakter gefällt.
9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?
Liz weil sie in vielem so handelt oder handeln würde wie ich – abgesehen von Aliens oder so!
10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?
Total blöd, denn es gibt viele, die die Serie mögen!
11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?
Die 2. Staffel – da kam zu viel Science-Fiction vor.
12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?
<http://www.all-about-roswell.de.vu> und <http://www.among-us.de>
13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?
<http://www.all-about-roswell.de.vu>: die News sind super aufgebaut und auch alles sonst

<http://www.among-us.de>: der FanFictionbereich ist super

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Ja.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Das sie existieren, uns aber nie besuchen werden!

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Teils / Teils

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Nein, ich hab ein paar zu Weihnachten geschenkt bekommen und dann hab ich mit die weiteren von Melinda Metz gekauft, weil ich wissen wollte wie es weitergeht!

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Es überschneidet sich zwar manches aber die Bücher haben eine eigene Handlung und erzählen etwas eigenes!

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Ja, meine Freundin ist das beste Beispiel.

Anhang I: Roswell-Stars (18)

1. Wie alt bist Du?

18 Jahre

2. Geschlecht?

weiblich

3. Beruf?

Schülerin, im letzten Jahr am Gymnasium

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

Keine Angabe.

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Seit den Wiederholungen gucke ich Roswell seit dem PILOT

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

Dawson`s Creek, Friends, Buffy, Charmed

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Gute Frage! Ich denke mal, es ist diese Mischung aus dem unbekanntem und dem realistischen. Die Verbindung mit den schönen Liebesgeschichten ist obendrein so wunderschön. Aliens und Menschen – mystisch, spannend, faszinierend! Das hat mich schon immer begeistert. Natürlich auch die Kräfte der Aliens ...

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Michael Guerin. Weil er nicht immer nach den Regeln handelt und mehr emotional denkt. Manchmal benimmt er sich wie der größte Blödmann, vor allem gegenüber Maria, aber das ist auch wiederum das Spannende, weil es immer wieder was zum Lachen und Weinen gibt. Er ist halt nicht perfekt und das ist das mysteriöse und Spannende an ihm, weil man nie genau weiß, wie er in der nächsten Situation handeln wird.

9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?

Ich glaub, das ist Liz Parker. Die hat genaue Vorstellungen von der Zukunft und da bin ich ihr ähnlich. Wir haben so ziemlich die gleichen Auffassungen.

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Das ist einfach nur traurig, weil ich gerne gesehen hätte, wie es mit ihnen weitergegangen wäre. Die ganzen Beziehungen und so ...

Andererseits finde ich es gut, dass die Serie eingestellt wurde, weil die Schauspieler keine Lust mehr hatten. Eine Serie mit neuen Schauspielern oder lustlosen Akteuren hätte keiner sehen wollen, denke ich mal.

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

Vermisst habe ich in der Staffel 1 und Staffel 2 nichts. Die waren einfach klasse. Von Liebe und Spannung und auch Überraschungseffekt her. Blöd fand ich, dass in der Staffel 3 am Anfang Isabel so sehr im Vordergrund stand und dafür viele Szenen der Candys und Dreamers gecuttet worden sind. Auch hätte man das Ende mehr ausführen sollen, als sich Michael und Maria wieder versöhnen und die Hochzeit von Max und Liz.

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

<http://www.roswell-germany.de>

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

Die vielen tollen Bilder zu jeder einzelnen Folge und das auch die Fansite Ecke so gut gestaltet worden ist. Außerdem die Transkripte ... immer aktuell!

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Ich denke mal, es wäre überheblich zu behaupten, wir wären die einzigen im Universum. Seit Roswell habe ich über diese Frage öfters nachgedacht ... Eine genauere Antwort kann ich aber auch nicht dazu abgeben.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Keine Ahnung!

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Habe bis jetzt noch keines gelesen ...

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Siehe Frage 16

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Siehe Frage 16

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Schwierig, weil die Handlungen sehr miteinander verknüpft sind, so das es für Neulinge schwierig ist, alles genau zu verstehen. Ich glaube, dass das bei Staffel 1 oder Staffel 2 noch gehen mag, wenn man mittendrin einsteigt, was

aber auch schwer ist. Bei der Staffel 3 ist das eigentlich unmöglich, wenn man nicht wenigstens die Staffel 2 gesehen hat, dann sieht man da wohl nicht durch

...

Anhang J: Sandra (18)

1. Wie alt bist Du?

18 Jahre

2. Geschlecht?

weiblich

3. Beruf?

Schülerin

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

Preview auf Pro7

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Ja – selbst die Wiederholungen

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

*Buffy, Angel, Dawson`s Creek, Sex and the City, Will & Grace, MTV Serien
(The Osbournes ...)*

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Auf alle Fälle der Mythos! Staffel 1 der Serie ist echt interessant. Ab Staffel 2 flacht alles in eine einzige große Beziehungskiste ab – wenn die Folgen nicht so aufregend wären, würde ich die Serie nicht mehr gucken, denn das Beziehungs-Hin-und-Her geht mir echt auf die Ketten!

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Eigentlich habe ich nicht wirklich einen. Aber wenn ich mich unbedingt entscheiden müsste, würde ich Kyle Valenti nehmen. Er hat einen tollen Wandel hingelegt zum kleinen Buddhisten. Ich interessiere mich wahnsinnig für die chinesische Kultur, den Buddhismus für Yoga und Tai Chi – dahergehend finde ich den Charakter echt inspirierend. Abgesehen davon herrscht bei ihm nicht diese Beziehungs-Hin-und-Her!

9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?

Bei Roswell ist es schwierig ... aber am ehesten mit Kyle! Obwohl es komisch ist. Normalerweise ist es ja so, dass Mädchen sich mit eben solchen auch identifizieren. Ist halt mal eine Ausnahme von mir

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Ich finde es schon traurig, aber ich unterstütze es dennoch! Die 2. Staffel ließ gegenüber der 3. Staffel echt nach – und was ich an der 3. Staffel so gesehen hab, wird das kein bisschen besser! Die Serie wurde einfach zu Teenie – mäßig produziert, was ihr den Reiz nahm und was sie an Ernsthaftigkeit verlieren ließ. Es war also keine Überraschung in meinen Augen.

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

Die Gefühlsduselei sollte in den Hintergrund gestellt werden. Der Mythos – die Story– sollte mehr ausgebaut werden (was sich aber von alleine ergeben würde, würde man die Beziehungen etwas verdrängen).

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

Regelmäßig besuche ich keine. <http://www.roswell-germany.de> besuche ich aber am Meisten.

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

Die Informationen sind echt klasse – das Design allerdings etwas undurchsichtig. Aber ansonsten die Informationen – Zentrale hoch 15.

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Ich glaube an die Existenz von Leben außerhalb unserer Erde. Allerdings glaube ich nicht, dass ausgerechnet zu der minimalen Existenzzeit des Menschen parallel „Außerirdische“ leben. Das ist einfach zu unwahrscheinlich. Aber es kann solches Leben entstehen – und es hat ja auf dem Mars schon solches gegeben – wenn auch nur in Form von Einzellern.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Wie gesagt: Es ist unwahrscheinlich, dass sie parallel existieren. Wenn sie es allerdings machen, so ist es nur wahrscheinlich, dass sie den Menschen in seiner Entwicklung unter die Lupe nehmen. Allerdings glaube ich kaum, dass sie – nachdem sie das gemacht haben – in irgendeiner Weise Kontakt zu aufnehmen. Denn wenn sie in diese Galaxis vorgedrungen sind, so können sie von uns nichts mehr lernen!

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Nein – ich habe noch keines davon gelesen. Und das habe ich auch nicht vor. Ich finde, dass eine Serie auch eine solche bleiben sollte – und nicht durch Merchandising „ausgeraubt“ werden sollte.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Hat sich erübrigt.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Ebenso.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Ich sehe das nun im krassen Gegenteil zu *Buffy*, bei der man nicht einfach mehr „einsteigen“ konnte – zumindest phasenweise hätte man nichts verstanden.

Bei *Roswell* wurde vor jeder Folge noch einmal ein wichtiges Review gegeben, sodass man auch mal locker 1,2 Folgen auslassen konnte und genau wusste, was passiert war. Demnach ist ein Einstieg sicherlich nicht schwer.

Anhang K: Sarah (19)

1. Wie alt bist Du?

19 Jahre

2. Geschlecht?

weiblich

3. Beruf?

Ausbildung zur IT Systemkauffrau

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

Durch einen Artikel in der TV Highlights, darauf wurde darauf hingewiesen welchen Kultcharakter Roswell in den Staaten hat. Dann hab ich nur noch darauf gewartet bis wir die Serie endlich in Deutschland sehen konnten.

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Ja, immer.

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

Akte X, Emergence Room, Buffy

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Die Mischung aus Drama und Science-Fiction und die Entwicklung der Charaktere

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Isabel Evans – Ich identifiziere mich ein wenig mit ihr, mich beeindruckt ihre Charakterentwicklung während der letzten drei Staffeln.

9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?

Wie gesagt mit Isabel, da sie nach draußen eine andere Person ist als in Wirklichkeit. Außerdem hat sie einen engen Bezug zu ihrer Familie.

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Na was wird als Fan meine Meinung wohl sein. Das schlechteste was je im Fernsehen passieren konnte war, diese Serie abzusetzen.

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

Manche Storys werden nicht wieder aufgegriffen, so treten logische Fehler auf.

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

<http://www.crashdown.com>

<http://www.roswell-germany.de>

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

An beiden die große Aktualität.

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Schwere Frage, ich glaube dass wir hier im Universum nicht alleine sind, aber ob sie tatsächlich hier sind, wissen sie wahrscheinlich nur selber.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Ehrlich gesagt glaube ich es erst wenn ich es selber sehe.

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Ja, allerdings nur auf englisch.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Nein, da in den Büchern die Serie ja nicht nacherzählt wird, sondern andere Storys passieren.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Einiges, eigentlich so ziemlich alles, bis auf das Max, Michael und Isabel Aliens sind.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Schwer zu sagen, aber ich hab mal gehört dass Roswell die schwierigste Serie ist um mittendrin einzusteigen, obwohl es in der ersten Staffel noch geht.

Anhang L: Stay_Red (23)

1. Wie alt bist Du?

23 Jahre

2. Geschlecht?

weiblich

3. Beruf?

PTA

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

Vorschau auf Pro7

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Und wie! Hab nicht eine Folge verpasst!

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

Buffy, Stargate, Andromeda, Dawson`s Creek, Earth2, Seven Days (ich weiß, ein bisschen einseitig)

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Abgesehen von den Aliens mit „menschlichen“ Problemen natürlich vor allem die Liebesgeschichte.

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Michael, der ist schön widersprüchlich, überrascht einen aber immer wieder und hat letzten Endes doch ein gutes Herz.

9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?

Keine Angabe.

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Mein Kommentar dazu ist nicht jugendfrei! Würde eine Seite voller Flüche genügen? Die Serie geht doch gut! Was soll das?

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

Vielleicht mal ein Happy End (Max & Liz), dann wäre allerdings die Serie nicht mehr so spannend.

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

<http://www.among-us.de> (ist eine reine Fanfiction – Seite)

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

Die Story – Sortierung und das Layout.

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Wenn sie genau so niedlich sind. Aber im Ernst: Warum sollten wir die einzigen intelligenten Wesen des gesamten Weltalls sein? Bei einer derartigen Größe scheint das eher unwahrscheinlich.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Glaube nicht, dass sie schon hier waren. Wie gesagt, das All ist ziemlich groß.

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Hab mal ein paar gelesen. Was für ein Müll! Haben außerdem nichts mit der Handlung gemein.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Die Bücher erzählen etwas (allerdings recht wenig) vom Innenleben und den Beweggründen der Charaktere. Nacherzählungen zur Serie enthalten sie leider nicht!

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Die Bücher haben eigene Handlungsstränge, die nichts mit denen der Serie zu tun haben. Leider sind sie auch ziemlich uninteressant.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Kann ich nicht so genau beurteilen. Ich denke aber, dass schon die zweite Staffel ziemlich verzwickelt vom Inhalt her ist, dass man schon einige Zeit braucht, um hineinzukommen.

Anhang M: Steffen (26)

1. Wie alt bist Du?
26 Jahre
2. Geschlecht?
Männlich
3. Beruf?
Operator / Anlagenfahrer
4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?
Durch eine Bekannte
5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?
Ja.
6. Was für Serien siehst du außer Roswell?
Stargate, Star Trek, Mission Erde, Akte X u.s.w.
7. Was fasziniert dich an Roswell?
Außerirdische.
8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?
Liz, keine Ahnung wieso.
9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?
Keine Angaben.
10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?
Schade.
11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?
Eine fortlaufende Handlung, oft sind gute Handlungsstränge in 2-3 Folgen erledigt wurde, die Potential für mehrere Episoden gehabt hätten.
12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?
Meine eigene gibt mir genug an Beschäftigung. (<http://www.roswell-planet.de>)
13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?
Kann ich nicht sagen.
14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Ja, aber ich glaube nicht das sie grün aussehen, wenn sind sie mit uns überhaupt nicht vergleichbar.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Wer das glaubt der hat zuviel Akte X gesehen, ich schaue zwar auch Akte X aber am Ende ist es doch nur eine gutgemachte Geschichte, wenn Wesen eines anderen Planeten uns besuchen, dann sind sie uns soweit voraus das sie von uns keiner als solche wahrnimmt.

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Nein gar nicht.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Ich lese keine derartigen Bücher.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Keine Ahnung.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Ja, wenngleich es manchmal so sein wird, das man wenn man nach der ein oder anderen Folge einsteigt man dann in ein oder zwei Folgen nicht mitkommt, aber spätestens dann ist der Handlungsstrang vorbei und man kommt dann auch mit.

Anhang N: Steffi (19)

1. Wie alt bist Du?

19 Jahre

2. Geschlecht?

weiblich

3. Beruf?

Bin gerade mit dem Abitur fertig geworden, fange dann bei der Berufsakademie (Richtung Steuerberater) an.

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

Durch meine Fernsehzeitung (TV Today), in der die Serie kurz vorgestellt wurde. Erst dachte ich ja, das wäre nichts für mich, aber nachdem ich die erste Folge gesehen habe, war ich ganz begeistert.

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Seit der 1. Folge (allerdings ohne Pilotfilm, glaube ich)

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

Viele, z.B. *Buffy*, *Angel*, *Charmed*, aber auch *Dawson`s Creek*, *Futurama*, *Simpsons*, *Strandclique*, *Dark Angel*, *Seven Days*

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Ich finde die Mischung echt gut, denn es gibt sowohl eine Liebesgeschichte (auf die ja in der 1. Staffel mehr Wert gelegt wurde) als auch Mystery, was ich beides gut finde. Außerdem ist die Folge immer viel zu schnell aus und meistens endet sie so, dass man sofort wissen möchte, wie es nun weitergeht. Ich schaue die Serie nun bereits zum 2. Mal an und mir gefällt sie immer noch total gut. Ich finde es auch schön, dass nicht nur auf die Beziehung von Max und Liz Wert gelegt wird, sondern auch andere Personen wie Kyle, Alex oder Valenti in den Vordergrund rücken.

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Eigentlich ist es nicht fair, nur eine Person zu nennen, weil (fast) jede/r etwas Besonderes ist! Aber ich würde mal Max sagen, zum einen, weil er meiner Meinung nach echt gut aussieht, total verständnisvoll ist und auch noch nett ist. Außerdem fällt er mir (zusammen mit Liz) als erstes ein, wenn ich an die Serie denke, auch wenn ich es schade finde, dass sie leider nicht mehr zusammen sind.

9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?

Ich würde sagen, mit Maria, da sie auf der einen Seite total sympathisch und witzig rüberkommt, aber teilweise doch auch unsicher ist, wie z.B. Michael zu ihrer Beziehung steht. Sie erscheint mir am Natürlichsten und vor allem nicht perfekt.

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Finde ich total schade, denn ich kann echt nicht verstehen, warum sie bereits nach nur drei Staffeln wieder abgesetzt wird (aber so ist es ja öfters, siehe Dark Angel oder Starlets) und ich hätte nichts dagegen, wenn sie weitergeführt werden würde (was aber ja eh nicht geht, weil doch Max keine Lust mehr hatte).

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

Manchmal finde ich die Synchronisierung nicht ganz so gut und ich vermiss Colin Hanks, denn er hat immer für lustige Späße gesorgt. Auch nicht so gut fand ich Tess, die ja erst in der 2. Staffel auftauchte, denn für mich hat sie nie so richtig in das „Dreiergespann“ gepasst und ich fand es auch ziemlich unwahrscheinlich, dass zufällig noch eine 4. Außerirdische auftaucht!

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

Keine

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

Siehe Frage 12.

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Nein.

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Keine Angaben.

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Nein, ich hab noch nie eins gelesen, weil sie sich ja doch etwas von der Serie unterscheiden. Aber dafür hab ich mir den Soundtrack gekauft.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Keine Angaben.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Keine Angaben.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Ich finde es gut, dass am Anfang jeder Folge eine kurze Zusammenfassung gezeigt wird und insofern würde es auch gehen, wenn man erst in der Mitte einsteigt, aber andererseits finde ich es auch wichtig zu sehen, was für Veränderungen die Leute durchmachen bzw. auch mitzuerleben, was die drei alles unternehmen, um etwas über ihre Herkunft zu erfahren.

Anhang O: Tuetchen (25)

1. Wie alt bist Du?

25 Jahre

2. Geschlecht?

weiblich

3. Beruf?

Schauwerbegestalterin / Dekorateurin

4. Wie bist du auf Roswell aufmerksam geworden?

Im TV rumgezappt und hängen geblieben.

5. Schaust du die Serie seit Anfang an (Pilotfilm) regelmäßig?

Seit ich es „entdeckt“ habe.

6. Was für Serien siehst du außer Roswell?

Charmed, Buffy, Angel

7. Was fasziniert dich an Roswell?

Die Verbindung aus Highschool – Geschichten mit Science-Fiction bzw. Liebesgeschichten und Spannung/Action, die Schauspieler, dass die Serie auf einer wahren Begebenheit/bzw. echt passierten Ereignissen (Womit ich nicht sagen will, dass da wirklich ein Ufo abgestürzt ist, sondern, dass irgendwas damals wirklich Aufsehen erregt hat.)

8. Wer ist dein Lieblingscharakter und warum?

Isabel Evans – mit ihr kann ich mich am besten identifizieren. Außerdem finde ich interessant, dass sie nach außen so kühl und cool ist, in Wirklichkeit aber innen ganz sanft ist und sich nur nach ehrlicher Liebe sehnt.

9. Mit welchem Charakter kannst Du Dich am Ehesten identifizieren? Warum?

Isabel Evans, eben weil ich ihr ähnlich bin/sie mir ähnlich ist.

10. Was ist deine Meinung dazu, dass die Serie bereits nach der 3. Staffel beendet wird?

Ich finde es sehr traurig – Roswell ist meine absolute Lieblingsserie und schon fast meine Hobby, ich habe jeden Tag damit zu tun (Video, Roswellforum, wenn`s kommt TV) und hätte gerne noch ganz viele weitere Staffeln gesehen! Andererseits, wenn die Schauspieler kein Interesse mehr an der Serie hatten muss man das auch respektieren!

11. Was vermisst du an der Serie? Was würdest du ändern?

Eigentlich nichts!

12. Welche Roswell-Homepage besuchst du regelmäßig?

<http://www.roswell-germany.de>, FanHost, FanForum

13. Was ist deiner Meinung nach an dieser Fansite besonders gut gelungen?

Bei <http://www.roswell-germany.de> finde ich toll, dass es nicht nur Episodenbeschreibungen gibt, sondern auch Transkripte jeder Folge!

14. Glaubst du selber an Außerirdische?

Weiß ich nicht so genau – irgendwo im großen Weltraum gibt es bestimmt noch Leben in irgendeiner Form. Warum sind wir „tollen“ Menschen so eingebildet, dass wir glauben, wir wären die einzigen Lebewesen im ganzen Weltraum?

15. Wenn ja, meinst du, dass sie uns besuchen (UFOs, Entführungen, medizinische Experimente/Tests) oder dass sie zwar existieren, uns aber noch nie besucht haben?

Das halte ich für Unsinn. Ich glaube, wie gesagt, dass es vielleicht noch irgendwo Leben gibt, aber nicht, dass sie (was auch immer für Lebewesen das sein mögen, meinetwegen auch Amöben oder so) mit uns in der Art in Kontakt treten, wenn überhaupt – wahrscheinlich existieren „die“ und wir „nebeneinander“ ohne uns je zu treffen ...

16. Liest du die Begleitbücher zu Roswell regelmäßig?

Nein gar nicht. Wenn ich schon lese, lese ich wissenschaftliche Bücher über Ägyptologie / das alte Ägypten.

17. Warum liest du die Begleitbücher? Dienen sie für dich nur der Nacherzählung der Serie im Fernsehen?

Siehe Frage 16.

18. Was unterscheidet die Bücher und die TV-Serie inhaltlich?

Siehe Frage 16.

19. Denkst du man kann auch erst mitten im Verlauf der Serie anfangen die Serie zu sehen, d.h. einige Folgen verpasst zu haben und trotzdem ohne Probleme in die Serie „eintauchen“ zu können?

Ich hab`s so gemacht: Bin Ende der ersten Staffel erst eingestiegen, weil ich Roswell erst da entdeckt habe. Es war zwar schön, dann im Nachhinein noch die erste Staffel ganz zu sehen (als sie noch mal im TV kam) und noch ein paar Unklarheiten aus dem Weg zu räumen, aber ich konnte ohne die ersten Folgen zu kennen trotzdem gut in die Geschichte „eintauchen“.

Literaturverzeichnis

Primärliteratur

- Cox, Greg:** Roswell – Flucht vor der Vergangenheit. Band 12, Köln 2002
- Metz, Melinda:** Roswell – Der geheimnisvolle Außerirdische. Band 1, Köln 2001
- Metz, Melinda:** Roswell – Mörderischer Flirt. Band 2, Köln 2001
- Metz, Melinda:** Roswell – Unheilvolle Liebe. Band 3, Köln 2001
- Metz, Melinda:** Roswell – Auf immer und ewig. Band 4, Köln 2001
- Metz, Melinda:** Roswell – Im Reich der Gedanken. Band 5, Köln 2001
- Metz, Melinda:** Roswell – Der blinde Passagier. Band 6, Köln 2001
- Metz, Melinda:** Roswell – Unter fremden Sternen. Band 7, Köln 2001
- Metz, Melinda:** Roswell – Der dritte Stein der Mitternacht. Band 9, Köln 2002
- Metz, Melinda:** Roswell – Ein neuer Anfang. Band 10, Köln 2002
- Metz, Melinda:** Roswell High – The Outsider. Volume 1, New York 1998
- Metz, Melinda:** Roswell High – The Salvation. Volume 10, New York 1998
- Smith, Dean Wesley und Rusch, Kristine Kathryn:** Roswell – Die letzte Hoffnung.
Band 11, Köln 2002

Sekundärliteratur selbständig

- Backhaus, Sita:** „Buffy“ und „Sabrina“ – Mystery für Mädchen/Untersuchungen zu neueren TV-Serien und deren Begleitbüchern sowie ihrer Rezeption, Diplomarbeit 2001
- Eckelmann, Silke:** Akte X – Analyse einer Kultserie und ihres Umfeldes, Diplomarbeit 1997
- Feige, Marcel:** Science Fiction. Hamburg 2001
- Hellmann, Christine:** Der Science Fiction Film. München 1983
- Science Fiction: Androiden, Galaxien, Ufos und Apokalypsen;** Das Genre, Die Filme, Die Tricks, Die Stars. Hamburg 1989
- Spencer, John / Spencer, Anne:** 50 Jahre UFOs – Sichtungen, Begegnungen, Erfahrungen. München 1997

Topping, Keith: An unofficial and unauthorised guide to Roswell High Times. London 2001

Die X-Akten – Daten, Fakten, Stories, Stars: Heep, Roland; Alberts, Jürgen; Krick, Kai. Schindellegi, Schweiz: 1996

Sekundärliteratur unselbständig

Cult Times: Roswell floored by super – strength?, # 76 January 2002, Seite 6; London:

Dreamwatch: Roswell Rallies – Roswell escapes immediate cancellation, March 2002, Seite 15; London: Titan Magazines, ISSN: 1356-482X

Osteried, Peter: Die Stars von Roswell in Space View, Ausgabe 5/02 September/Oktober 2002, Königswinter: Heel Verlag; Seite 60 – 63, ISSN: 0949-8273

Osteried, Peter: Roswell – Episodenguide Teil 2 in Space View – Das Sci-Fi Magazin, Ausgabe 2/01 Mai / Juni 2001, Königswinter: Heel Verlag; Seite 24 – 28, ISSN: 0949-8273

Osteried, Peter: Roswell – Die 2. Staffel Teil 1 in Space View – Das Sci-Fi Magazin, Ausgabe 4/01 Juli / August 2001, Königswinter: Heel Verlag; Seite 46 – 47, ISSN: 0949-8273

Osteried, Peter: Roswell – Die 2. Staffel Teil 2 in Space View – Das Sci-Fi Magazin, Ausgabe 5/01 September / Oktober 2001, Königswinter: Heel Verlag; Seite 46 – 47, ISSN: 0949-8273

Osteried, Peter: Roswell – Die 2. Staffel Teil 3 in Space View – Das Sci-Fi Magazin, Ausgabe 6/01 November / Dezember 2001, Königswinter: Heel Verlag; Seite 34 - 35, ISSN: 0949-8273

Osteried, Peter: Jason Behr als Max Evans in Space View – Das Sci-Fi Magazin, Ausgabe 4/01 Juli / August 2001, Königswinter: Heel Verlag; Seite 48 – 49, ISSN: 0949-8273

Osteried, Peter: Roswell – Außerirdische Teens auf der Highschool in Space View – Das Sci-Fi Magazin, Ausgabe 1/01 Januar / Februar 2001, Königswinter: Heel Verlag; Seite 56 - 57, ISSN: 0949-8273

Piranha – Music, Movies, Games, Sports, Fashion: Roswell – Liebe vom andren Stern, Ausgabe 05 Juni 2002, München: Piranha Media GmbH, Seite 10 - 11

Space View – Das Sci-Fi Magazin: Weitere Episoden für Roswell, Ausgabe März/April 2002, Königswinter: Heel Verlag; Seite 8, ISSN: 0949-8273

Starburst Issue 280– The premier magazine of Sci-Fi entertainment: TV view – The latest SF TV shows reviewed, Seite 54

TV-Highlights – Das Fernseh-Magazin mit den Extra - Infos: Roswell: Der Kult-Hit – Endlich auch bei uns!, Ausgabe 02/2001 (77) Februar, Hille: Medien Publikations- und Werbegesellschaft; Seite 16 – 17, Seite 28 – 29, ISSN:

TV-Highlights - Das Fernseh-Magazin mit den Extra - Infos: Roswell: Es geht fantastisch weiter, Ausgabe 08/2001 (83) August, Hille: Medien Publikations- und Werbegesellschaft; Seite 40 – 47

TV-Highlights - Das Fernseh-Magazin mit den Extra - Infos: Roswell – Haut und Knochen, Vielversprechender Neubeginn, Ausgabe 07 / 2001 (82) Juli, Hille: Medien Publikations- und Werbegesellschaft; Seite 40 – 41

TV-Highlights - Das Fernseh-Magazin mit den Extra - Infos: Roswell – Baby, Ausgabe 04 / 2002 (91) April, Hille: Medien Publikations- und Werbegesellschaft; Seite 6

TV-Highlights - Das Fernseh-Magazin mit den Extra - Infos: Roswell, Ausgabe 05 / 2002 (92) Mai, Hille: Medien Publikations- und Werbegesellschaft; Seite 6

TV-Highlights - Das Fernseh-Magazin mit den Extra - Infos: Brendan Fehr – Boyfriend aus dem All, Ausgabe 05 / 2002 (92) Mai, Hille: Medien Publikations- und Werbegesellschaft; Seite 6

X-Posé – Die fantastische Welt in Film & TV: Es lebe die Romantik!, Heft Nr. 25, London: Visual Imagination Ltd, Seite 34 – 37, ISSN: 439-43142

X-Posé - Die fantastische Welt in Film & TV: Wechslerhafte Zeiten, Heft Nr. 28, London: Visual Imagination Ltd, Seite 44 - 46, ISSN: 439-43142

X-Posé - Die fantastische Welt in Film & TV: Aliens unter uns, Heft Nr. 23, London: Visual Imagination Ltd, Seite 22 - 25, ISSN: 439-43142

X-Posé - Die fantastische Welt in Film & TV: Irdisches Vergnügen, Heft Nr. 27, London: Visual Imagination Ltd, Seite 26 – 29, ISSN: 439-43142

X-Posé - Die fantastische Welt in Film & TV: Roswell 2, Heft Nr. 24, London: Visual Imagination Ltd, Seite 6, ISSN: 439-43142

X-Posé - Die fantastische Welt in Film & TV: Katherine Heigl – Isabel Evans in Roswell, Heft Nr. 26, London: Visual Imagination Ltd, Seite 62, ISSN: 439-43142

Videoaufnahmen

Visitors – Besucher aus einer anderen Welt. Viacom Pictures, 1994; Spieldauer: 90 min

Internetadressen

<http://roswell.fanhost.de/>

<http://roswell-galaxie.here.de/>

<http://roswell.tux.nu/>

<http://www.epguides.de/>

<http://www.epilog.de/>

<http://www.prosieben.de/>

<http://www.roswell.at/>

<http://www.roswell-planet.de/>

<http://www.trendmagazin.de/>

<http://www.roswellnm.org/>

<http://www.mysterynews.de/>

Interviewverzeichnis:

Alho (30):	14.7.2002, 27.8.2002
Evelyne (14):	21.9.2002
Jürgen (28):	17.7.2002, 27.8.2002
Kerstin (33):	22.7.2002, 27.8.2002
Liz (16):	19.9.2002
Monika (29):	23.9.2002
Nadine (18):	19.9.2002
Natalie (16):	22.9.2002
Roswell – Stars (18):	21.9.2002
Sandra (18):	22.8.2002, 28.8.2002
Sarah (19):	20.9.2002
Stay_Red (23):	16.7.2002
Steffi (19):	16.7.2002, 2.9.2002
Steffen (26):	16.7.2002
Tuetchen (25):	19.9.2002

Abbildungsverzeichnis

Abbildung auf dem Titelblatt: Silberne Hand	http://www.roswell-planet.de
Abbildung 1: Max	http://www.roswell-planet.de
Abbildung 2: Isabel	http://www.roswell-planet.de
Abbildung 3: Michael	http://www.roswell-planet.de
Abbildung 4: Tess	http://www.roswell-planet.de
Abbildung 5: Liz	http://www.roswell-planet.de
Abbildung 6: Maria	http://www.roswell-planet.de
Abbildung 7: Alex	http://www.roswell-planet.de
Abbildung 8: Kyle	http://www.roswell-planet.de
Abbildung 9: Jim	http://www.roswell-planet.de
Abbildung 10: Jason Katims	http://www.bbc.co.uk
Abbildung 11: Lichtphänomene	http://www.meteoros.de
Abbildung 12: Kornkreis	http://www.ufo.at
Abbildung 13: Kornkreis	http://www.kornkreise.info
Abbildung 14: Alien	http://www.alien.de

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Diplomarbeit selbständig angefertigt habe. Es wurden nur die in der Arbeit ausdrücklich benannten Quellen und Hilfsmittel benutzt. Wörtlich oder sinngemäß übernommenes Gedankengut habe ich als solches kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift